

Marktgemeinde

Wiener Neudorf

total interessant



www.wiener-neudorf.gv.at

Jahresrückblick



366 Tage
Entwicklung erleben

Impressum

Offenlegung gem. §25 MedienG:

Blattlinie: Informationen der Marktgemeinde Wiener Neudorf

Medieninhaber & Herausgeber: Marktgemeinde Wiener Neudorf, Europaplatz 2, 2351 Wiener Neudorf

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Herbert Janschka

Grafik, Layout & Druck: Bösmüller Print Management GesmbH
& CO KG, Josef-Sandhofer-Str. 3, 2000 Stockerau.

EDITORIAL Bürgermeister



Liebe
Wiener Neudorferinnen
und Wiener Neudorfer!

Eigentlich bin ich jedes Jahr gleichermaßen erstaunt und überrascht, was und wieviel in 12 Monaten passiert und weitergegangen ist. Möglicherweise wird Ihnen das eine oder andere fehlen, aber wir mussten versuchen, in dem vorgegebenen Rahmen von 50 Seiten das aus unserer Sicht Allerwichtigste unterzubringen.

Vielen Dank an dieser Stelle an die Gemeinde-Redakteurin, Mag. Heidi Gaganas, die nicht nur das Jahr über bei wichtigen Ereignissen immer an meiner Seite ist, sondern auch für sämtliche Printmedien haupt- und letztverantwortlich ist.

Ich bedanke mich auch bei den Gemeinderäten, die bis auf ganz wenig Ausnahmen bei der Arbeit zur Verbesserung unserer Wohn- und Lebensqualität konzentriert, konstruktiv und engagiert mitmachen und mitgestalten. Dass zwar viele, aber nicht alle Beschlüsse einstimmig erfolgen, liegt im Wesen eines demokratischen Systems, in dem eben auch unterschiedliche Weltanschauungen aufeinandertreffen. Aber wenn ich mir die Hunderten Anträge des letzten Jahres, die im Gemeindevorstand und im Gemeinderat beschlossen wurden, vor Augen führe, dann war kein einziger dabei, der objektiv grundfalsch war. Für den einen oder anderen Beschluss wären verschiedene Änderungen möglicherweise vorteilhafter gewesen. Aber im Nachhinein ist man halt immer gescheiter.

Ein besonderer Dank gilt meinem Team des Gemeindedienstes. Knapp 250 Personen arbeiten in unterschiedlichsten Aufgabengebieten täglich für das Wohlergehen der Bevölkerung, die allermeisten davon mittlerweile in der Kinderbetreuung.

In sehr vielen Bereichen hat Wiener Neudorf Vorbild- und Vorreiterfunktion. Unser Pflegekonzept wird von vielen Gemeinden versucht nachzumachen. Als eine von wenigen Gemeinden erfüllen wir jetzt bereits die Kriterien für ein zweites verpflichtendes Kindergartenjahr. Während andere darüber reden und beraten, haben wir längst die 4-Tage-Woche, dort wo es möglich ist, erfolgreich eingeführt. Wegen unseres Grün- und Straßenraumkonzeptes dürfen wir immer wieder Delegationen, selbst aus anderen Bundesländern, bei uns begrüßen. Wiener Neudorf dient auch bei vielen österreichweiten Symposien als Best-Practice-Beispiel.

Ich erwähne das nicht deshalb, um uns zu erhöhen oder anzugeben, sondern als Beweis, dass wir uns offenbar auf einem richtigen Weg befinden. Eine Auswahl der Auszeichnungen finden Sie auf den Seiten 8 und 9.

Vielen Dank an alle, die zum Gelingen von Wiener Neudorf auch im Jahr 2024 beigetragen haben, von den Vertretern der Blaulichtorganisationen über die glücklicherweise so zahlreich vorhandenen ehrenamtlichen Vereinsfunktionäre bis zu jedem einzelnen Gast unserer Gemeindeveranstaltungen.

Die Vorzeichen in der Welt sagen zwar nichts Gutes voraus, aber hoffen wir gemeinsam, dass das Jahr 2025 ein ähnlich gutes werden möge wie das vorherige.

Liebe Grüße,
Ihr Herbert Janschka
Bürgermeister

EDITORIAL Redaktion



2024 - Es war das Jahr vor der Wahl sowie jenes der großen Rückschau, Zusammenfassung und Präsentation der Leistungen der letzten fünf Jahre.

Das gesamte Team der Marktgemeinde absolvierte aus Sicht der Berichterstattung wieder ein beeindruckendes Pensum und durfte erneut Preise entgegennehmen. Es war ein Vergnügen, die realisierten Maßnahmen, Projekte, Anschaffungen sowie Kultur- und Sozialangebote als Vielzahl an Neuerungen und Bereicherungen für die Bevölkerung im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit ankündigen, darstellen und präsentieren zu dürfen.

Über zahlreiche Termine und Zusammentreffen mit Persönlichkeiten der Politik, Wirtschaft und Gesellschaft und insbesondere mit Ihnen - Wiener Neudorfs Bevölkerung - gestaltete sich das Leben in unserer Marktgemeinde. Auch die großartigen Erfolge unserer Vereine waren wieder eine Freude mitzuerleben und eine Ehre darüber schreiben zu dürfen.

Die Öffentlichkeitsarbeit ist umfangreicher geworden. Konnte die Arbeit mit den Medien vor wenigen Jahren noch durch eine einzelne Person bewerkstelligt werden, so stemmt die Kulturabteilung neben den Veranstaltungen gemeinsam mit der Öffentlichkeitsarbeit nun als vierköpfiges Team die Medienkanäle, erledigt die Wartungsarbeit einer neuen, modernen Website sowie Social-Media und arbeitet die klassische Pressearbeit sowie die gesamte Print-Medienlandschaft sowie das Marketing einer Gemeinde auf einem neuen Niveau ab.

Zusammen meistern wir die Anforderungen des modernen Kommunikationszeitalters, in dem auf vielfältigen Kanälen Informationsflüsse in beide Richtungen stattfinden. Es bleibt unser Ziel und Ehrgeiz, sämtliche Zielgruppen mit den richtigen Informationen und dem passenden Quäntchen Unterhaltung bestmöglich zu versorgen, auch wenn uns bewusst ist, dass die Herausforderungen groß sind und weiterwachsen werden.

Gleichzeitig versucht die Gemeinde gerade in dieser Zeit, in der die Bedürfnisschere verschiedener Personengruppen zwischen Digitalisierung und klassischen Medien immer weiter auseinandergeht, für alle da zu sein und die mündliche und herzliche Kommunikation unter der fortschreitenden Entwicklung (KI, Social-Media, digitales Amt,...) nicht verlorengehen zu lassen.

Bitte helfen Sie uns dabei und geben Sie uns Feedback. Wir freuen uns, wenn Sie auf uns zukommen - Ihre Bestätigung, Ihre Rückmeldung, Ihre Fragen und Ihre Kritik sind erwünscht und helfen uns dabei, unsere Services weiter zu optimieren, damit wir weiterhin gemeinsam Entwicklung erleben können.

Alles Liebe,
Ihre Heidi Gaganas
Redaktion

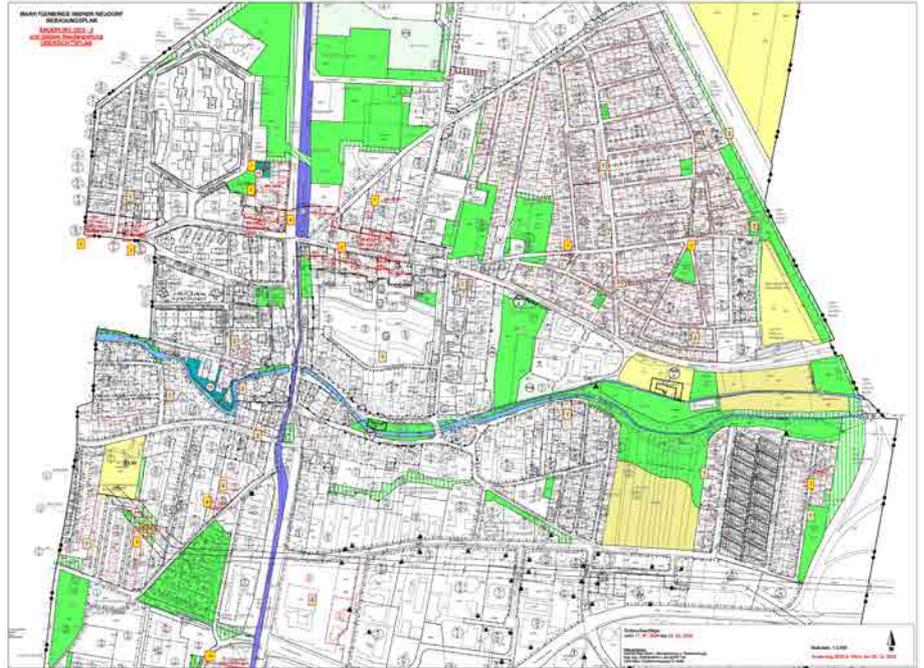
Bausperren für Bebauung und Raumordnung

Nachhaltige Ortskernbelebung: Entsiegelung und Begrünung im Fokus

Von der grünen Wand - dem Stolz des Gemeindeamts, über begrünte Dächer von Buswartehäuschen bis zum großen Flachdach gibt es bereits eine Vielzahl an Vorzeiprojekten für klimatische Verbesserungen und Biodiversität in Wiener Neudorf. Dazu kommen Baumpflanzungen, wo es möglich ist und der große Ausbau des Geh- und Radverkehrs. Die fehlenden gesetzlichen Bestimmungen wurden Anfang 2024 genehmigt und eine entsprechende Verordnungsermächtigung von der Oberbehörde erwirkt. Für die zukünftige Raumordnung und Bebauung wurde folgendes verankert:

Änderungen im Raumordnungsprogramm (ROP)

- Handelseinrichtungen und Geschäftslokale im Erdgeschoß bei Neubauten entlang der Hauptstraße.
- Reduktion der maximalen Wohneinheiten pro Grundstück im Bauland-Kerngebiet.
- Festlegung eines Bereichs als Bauland-Wohngebiet-nachhaltige Bebauung in der Anningerstraße
- Ausweisung der ersten Fläche für Photovoltaikanlagen.
- Anpassung der Verkehrsflächen zur Verbesserung des Fuß- und Radverkehrs.
- Änderung der Zweckbestimmung der Verkehrsfläche bei der Badner-Bahn Haltestelle Griesfeld auf „Einrichtungen für nachhaltige Mobilität“.



Neu im Bebauungsplan (BBPL)

- Plan zur Versickerung der Oberflächenwässer auf Eigengrund mit Mindestflächen, die nicht versiegelt werden dürfen.
- Festlegung vorderer und hinterer Baufluchtlinien in den meisten Siedlungsbereichen.
- Beschränkung der Nebengebäude in den jeweiligen Bauwischen zur Vermeidung zusätzlicher Versiegelung.
- Anordnung von Freiflächen entlang des Mödlingbachs, die nicht bebaut werden dürfen.
- Verpflichtung zur Begrünung neuer Dachflächen bei Zu- und Neubauten größer als 200 m².

- Begrünung von Tiefgaragen mit einem 80 cm starken Substrataufbau.
- Pflanzung eines Baums ab jedem dritten KFZ-Stellplatz ab 9 Stellplätzen.
- Verbot der Verwendung von Sichtschutzstreifen oder anderen künstlichen Materialien bei Einfriedungen.



Erfolgreiche Lärmreduktion auf der A2



BMin Mag a. Leonore Gewessler, Bgm. Herbert Janschka und den Abteilungsleiter des Bau-, Verkehrs- und Umweltamtes Ing. Fritz Hudribusch auf der A2 Brücke in Wiener Neudorf in Richtung Süden.

Der Abschnitt der A2 bei Wiener Neudorf war der meistbelastete und lauteste in ganz Österreich. Die Lärm- und Schadstoffwerte, denen die Bevölkerung ausgesetzt war, lagen seit Jahrzehnten weit über den Grenzwerten. Die Marktgemeinde Wiener Neudorf setzte sich fast 25 Jahre für eine Temporeduktion ein, die Ende 2024 endlich Realität wurde.

Bundesministerin Mag. Leonore Gewessler besuchte Wiener Neudorf, um gemeinsam mit Bürgermeister Herbert Janschka und Ing. Fritz Hudribusch die Einführung des Tempolimits von 80 km/h auf der A2 zu feiern. Dieses Tempolimit bringt erhebliche Verbesserungen für die Lebensqualität der Anwohner.

Die umliegenden Gemeinden Biedermannsdorf, Laxenburg und das Siedlungsgebiet in Wiener Neudorf profitieren von der verringerten Lärmbelastung. Diese Maßnahme ist das Ergebnis des jahrzehntelangen Engagements von Bürgermeister Herbert Janschka. Neben dem Schutz der Gesundheit der Anwohner trägt die Lärminderung auch zum Umweltschutz bei.

Eröffnung des Lindheimplatzes

Am 15. Dezember 2024 wurde der Lindheimplatz beim Bahnhof feierlich eröffnet. Bürgermeister Herbert Janschka, 1. Vize-Bürgermeister Norman Pigisch und Nationalratsabgeordnete Mag. Carmen Jeitler-Cincelli hielten die Eröffnungsreden, und der Platz wurde von Pfarrvikar Mag. Josef Denkmayr gesegnet. Nach fünf Jahren Planung und Bauarbeiten wurde der Lindheimplatz als erste Fußgängerzone Wiener Neudorfs eröffnet. Der Platz bietet ein Caféhaus, Bistro, Eisgeschäft, Kebabstand, Spielplatz und Grünwabenkonzept für Parkplätze. Ein Wasserspiel sorgt im Sommer für Abkühlung und ist nachts beleuchtet. Der Platz ist nach Wilhelm von Lindheim benannt, der die Straßenbahn-Strecke von Wien nach Wiener Neudorf initiierte. 



v.r. 1. Vize-Bgm DI Norman Pigisch, KommRat Senator Walter Dieter/Intelli, Baumeister Kurt Simandl/Streit Bau, Mag. Werner Kosa/kosaplaner, Johannes Pflaum DI kosaplaner, GR DI Stelios Papadopoulos, GRin Irene Orchard, Bgm. Herbert Janschka, Andreas Getzinger/Hand+Werk, Walter Ostermann, Abgeordnete zum Nationalrat Mag. Carmen Jeitler-Cincelli, BA in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Thomas Janisch/kosaplaner, Hofrat Univ.-Prof. Dr. Peter Csendes, Gerald Gattinger/zieritz&partner, Gerald Stradner/Dorf- und Stadterneuerung



Erweiterung des Geh- und Radweges



Im Zuge der Umgestaltung des Bahnhofplatzes konnte der bislang viel zu schmale Geh- und Radweg zwischen dem Bahnhofgebäude und der Hauptstraße endlich verbreitert werden. Für die Verbreiterung war die Abtragung eines kleinen Teils des Bahnhofgebäudes notwendig. Die Umsetzung ist gelungen und die Trafik wurde auf die andere Straßenseite verlegt. In den Räumlichkeiten des Bahnhofgebäudes ist eine Kooperation mit einer bekannten Bäckerei-Kette geplant. 

Blackbox: Neues Jugendhaus in der Tennisstraße

Die Marktgemeinde Wiener Neudorf hat nach dem Abriss des alten Gebäudes am ehemaligen Bahnhofplatz ein modernes Containergebäude am Jugendplatz in der Tennisstraße errichtet. Mit einer Umfrage unter Wiener Neudorfs Jugendlichen hat die Mobile Jugendarbeit (MOJA) Meinungen und Wünsche der jungen Leute erhoben. Diese Informationen wurden genutzt, um die Nutzung des Jugendhauses optimal zu gestalten. Neben dem Pumptrack entstand ein eingeschossiges Gebäude mit Aufenthaltsräumen, Küche und sanitären Anlagen. Auf der großzügigen Terrasse mit Pflanztrögen und mit rankendem Grün lässt es sich gemütlich „chillen“.

Die Mobile Jugendarbeit ist regelmäßig vor Ort und bietet Veranstaltungen für Jugendliche im Alter von 12-23 Jahren an. 



Naturbestattung am Friedhof Wiener Neudorf



Die Neugestaltung am Friedhof wurde 2024 fertiggestellt und ein Ort für Naturbestattungen auf einer neuen Wiese mit Baumbestand geschaffen. Diese umweltfreundliche Bestattungsform ermöglicht es den Verstorbenen, in biologisch abbaubaren Urnen beigesetzt zu werden. Diese Urnen bestehen aus umweltfreundlichen Materialien, die sich im Boden zersetzen und somit keinen negativen Einfluss auf die Natur haben.

Ein wesentlicher Unterschied zur herkömmlichen Grabstelle ist, dass bei der Naturbestattung die Grabpflege entfällt und pro Grabstelle nur eine Urne beigesetzt wird. Das Anbringen von Denkmälern, Dekorationen und Kerzen ist nicht gestattet. Ein Gedenkstein mit Namenstafeln weist auf die beigesetzten Verstorbenen hin, und die Urnen-Grabstellen sind im Grabstellenverzeichnis dokumentiert. 

Neue Photovoltaikanlage am Migazzi-Haus

Im Juni 2024 wurde die neunte Photovoltaikanlage der Marktgemeinde Wiener Neudorf am Dach des Migazzi-Hauses am Schloßmühlplatz errichtet. Die 51 PV-Paneele mit einer Leistung von insgesamt 20,91 kWp wurden montiert. Jedes Paneel besitzt einen eigenen Mikrowechselrichter, sodass bei Beschattung einzelner Paneele die anderen weiterhin voll produzieren können. 



Regenwasserplan vorgestellt: Wiener Neudorf rüstet sich für die Zukunft

Am 25. September 2024 fand im Festsaal des Freizeitzentrums die Vorstellung des neuen Regenwasserplans statt. Zahlreiche Bürger*innen informierten sich über die geplanten Maßnahmen, die besonders betroffene Gebiete wie den Raimundweg, die Josef-Haydn-Gasse und den Eumigweg umfassen. Der Plan zielt auf ein innovatives Niederschlagsmanagement ab, das den Schutz des Grundwassers, die Entsiegelung von Flächen und die Reduktion von Hitzeinseln umfasst. Dank jahrelanger Bemühungen versickert bereits ein beachtlicher Anteil des Niederschlagswassers lokal. Mit Unterstützung der zieritz + partner ZT GmbH sollen diese Ansätze weiterentwickelt werden. 



Neue Schwimminsel am Kahrteich



Im Juli 2024 wurde die neue Schwimminsel am Kahrteich montiert und erfreut sich großer Beliebtheit. Die modulare Bauweise ermöglichte eine schnelle Montage, rechtzeitig für die heißen Sommermonate. Ein Dankeschön gebührt dem Tauchverein, der bei der Unterwasserverankerung half. Das Projekt wurde von Jugendgemeinderat Stefan Michalica initiiert, um das sichere Springen ins Wasser zu ermöglichen. Aufgrund der abgestuften Pyramidenform kann die Insel auch zum Sitzen oder Liegen genutzt werden. Eine Holzbrücke verbindet die Insel mit dem bestehenden Holzsteg, und eine Absturzsicherung verhindert das Springen ins flache Wasser. Die helle Farbe der Kunststoffwürfel reduziert die Hitzestrahlung. 



Begrünte und entsiegelte Parkplätze am neuen Lindheimplatz

Am Lindheimplatz beim Bahnhof wurden innovative Maßnahmen zur Umgestaltung der Parkflächen umgesetzt. Die zuvor versiegelten Flächen wurden entsiegelt und in begrünte Parkplätze umgewandelt. Diese Maßnahmen verbessern nicht nur das Mikroklima und die Luftqualität, sondern schaffen auch einen ansprechenderen und umweltfreundlicheren Raum für die Bürger*innen. Die begrünten Parkplätze sind ein weiterer Schritt in Richtung Nachhaltigkeit und Umweltschutz in Wiener Neudorf. 



Auszeichnung für Wiener Neudorfs Pflegekonzept

Im Februar 2024 wurde die Marktgemeinde Wiener Neudorf bei der „Tut gut!“-Regionalgala im Wiener Neustädter Sparkassen-saal für ihr neues Pflegekonzept ausgezeichnet. Die langjährige Pflegebetreuungs-Beratungsstelle im Gemeindeamt wurde um ein umfassendes Angebot erweitert, das Pflegeleistungen in den eigenen vier Wänden, Expertenvorträge und juristische Beratung umfasst.

Das Konzept erhielt die Auszeichnung in Bronze von der „Tut gut!“-Initiative des Landes Niederösterreich.

Bereits im Laufen ist der monatliche Stammtisch für pflegende Angehörige. Zudem gibt es eine Pflegewohnung mit 24h-Betreuung für Kurzzeitpflege. Außerdem wurde das „Tut gut! Vorsorge-Aktiv“-Programm für Bürger*innen, die aktiv gegen gesundheitliche Probleme vorgehen möchten gestartet. 



v.l.: Landesrat DI Ludwig Schleritzko, Leiterin Bürgerservice MG Wiener Neudorf Karin Hassan & Amtsleiter Mag. Patrick Lieben-Seutter sowie „Tut gut!“ Geschäftsführerin Mag.a Alexandra Pernsteiner-Kappl

Vorbildlich: Energieeffiziente Maßnahmen



Das e5-Programm in Niederösterreich, das stetig weiterentwickelte Anforderungen und Inhalte zu Energie, Klima, Mobilität und Umwelt umfasst, zeichnete Wiener Neudorf mit dem vierten „e“ aus.

Wiener Neudorf setzte im Jahr 2024 Maßstäbe in Sachen erneuerbare Energien und nachhaltige Entwicklung und wurde dafür von der Energieagentur Niederösterreich ausgezeichnet. Am 15. März wurden im Rahmen der Auszeichnungsveranstaltung in der Gemeinde Mank die e5-Vorbild-Gemeinden, darunter Wiener Neudorf, von LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf geehrt. 

Energiebeauftragte DI Manuela Terzer, freute sich über die Auszeichnung von LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf.

Auszeichnung für Klimaschutz und Fußverkehr



Im Rahmen der 18. Fachkonferenz für Fußgänger*innen in der Seestadt Aspern in Wien wurde die Marktgemeinde Wiener Neudorf am 4. Juni 2024 für ihr lokales Fußverkehrskonzept ausgezeichnet. Bundesministerin Leonore Gewessler überreichte persönlich die Auszeichnung für „Kompetenz im Klimaschutz“. Das Fußverkehrskonzept der Gemeinde legt den Schwerpunkt auf den Bereich „Hauptstraße/B 17“ und wurde bei der Gestaltung des neuen Lindheimplatzes umgesetzt. 

v.l. Bauamtsleiter der Marktgemeinde Wiener Neudorf, Ing. Fritz Hudribusch, Bundesministerin Leonore Gewessler, BA und 1. Vize-Bgm. DI Norman Pigisch bei der klimaaktiv mobil Auszeichnung 2024.

Vitalküche glänzt weiter in Gold

Unsere Gemeindeküche, die täglich ca. 700 Portionen für Kinderbetreuungseinrichtungen zubereitet, wurde im Rahmen der „Tut-Gut-Aktion“ des Landes auf einen vitalen und gesunden Speiseplan umgestellt.

Unsere Tut-Gut Vitalküche wurde 2024 mit der Goldmedaille ausgezeichnet und hat diese Auszeichnung bis 2027 verteidigt. Alle zwei Jahre erfolgt eine strenge Evaluierung, bei der der Speiseplan, die Zusammenstellung der Gerichte sowie die Verwendung von Zutaten überprüft werden. 



Dorf- und Stadterneuerung: zweifach ausgezeichnet

Groß war die Freude beim Projektwettbewerb der Dorf- und Stadterneuerung. Am 31. Jänner 2024 zeichnete das Land Niederösterreich die innovativsten und nachhaltigsten Projekte aus. Die Marktgemeinde belegte in zwei Kategorien Platz 2: In der Kategorie „klimafitte Neugestaltung Ortszentrum“ punktete die Gestaltung rund um den Herzfelderhof mit einem breiten Boulevard, Aufenthaltsqualität, Grünflächen und Bäumen. In der Kategorie „Ganzheitlichkeit“ überzeugten Maßnahmen für weniger motorisierten Verkehr, biodiverse Grünflächen, das Inhalatorium und der Park der Erinnerung. Diese Projekte tragen zur Lebens- und Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum bei. 



Bauamtsleiter Ing. Fritz Hudribusch, Obfrau des Vereins „NÖ Dorf- und Stadterneuerung“ Maria Forstner, LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf, Bgm. Herbert Janschka, 1. Vize-Bgm. DI Norman Pigisch, Bauamtsleiter-Stellvertreterin DI Manuela Terzer und Gemeindebund-Präsident von NÖ Johannes Pressl.

FAIRTRADE-Upgrade: Sozial-faire öffentliche Beschaffung

Von April bis Juni fand der SO:FAIR Lehrgang mit Beteiligung der Marktgemeinde Wiener Neudorf statt. Der SO:FAIR-Lehrgang gibt Antworten auf viele Fragen, die sich im Bereich der öffentlichen Beschaffung stellen, bietet den Teilnehmer:innen die Möglichkeit, sich mit Expert:innen in diesem Bereich auszutauschen und nachhaltig erfolgreiche Netzwerke zu bilden.

Mitarbeiterin der Finanzverwaltung, Sandra Grübling ist zuständig für den zentralen Einkauf der Marktgemeinde und erhielt im Lehrgang anhand unterschiedlicher Produktgruppen (z.B. Elektronik/IT, Lebensmittel und Bekleidung) einen Überblick über diverse Produktionsschritte. „Besonders im Veranstaltungsbereich, aber auch in allen unseren Gemeindevorrichtungen können wir bei der Beschaffung auf Nachhaltigkeit, Energieeffizienz und fairen Handel achten und so auch unsere soziale Verantwortung wahrnehmen,“ ist Sandra Grübling überzeugt am richtigen Weg zu sein. 



v.l. Personalchef und FAIRTRADE-Verantwortlicher der Marktgemeinde Ulrich Mazuheli, MBA, MPA, Lehrgangsteilnehmerin Sandra Grübling von der Finanzverwaltung und Bgm. Herbert Janschka.

Wiener Neudorf zur „Radhauptstadt 2024“ gekürt



Das Zertifikat übernahm Bauamtsleiter Ing. Fritz Hudribusch (3.v.l.) von LAbg. Martin Antauer in Vertretung von LH-Stv. Udo Landbauer, Susanna Hauptmann, Geschäftsführerin von Radland Niederösterreich sowie Ernst Kloboucnik ÖAMTC-Landesdirektor für Wien, Niederösterreich und Burgenland überreicht.

Die Marktgemeinde Wiener Neudorf wurde bei einem feierlichen Festakt in der HYPO NOE Zentrale in St. Pölten zur radfahrerfreundlichsten Gemeinde in Niederösterreich ausgezeichnet und darf sich nun stolz „Radhauptstadt 2024“ nennen.

Zur ausgezeichneten Radinfrastruktur gehören Radwege, deren Instandhaltung, klare Wegweisung, zahlreiche Abstellmöglichkeiten und umfassender Service. Wiener Neudorf wurde durch Radland NÖ überdurchschnittlich gut bewertet und konnte den Gesamtsieg im Land Niederösterreich erringen. 



Das war WIR im Alten Rathaus 2024

Im Februar 2024 eröffnete Karola Preiss ihre Ausstellung mit Acryl- und Wachstechnik-Bildern bei WIR im Alten Rathaus. Nach der Ausstellungseröffnung ging es mit Helmut Schwarzer und seiner Band beschwingt weiter. Bürgermeister Herbert Janschka, der im November 2023 mit einer eigenen Lesung auftrat, genoss gemeinsam mit seiner Ehefrau Gaby den Abend.

Am 18. April 2024 stellte Michaela Korn ihre Acrylbilder bei WIR im Alten Rathaus zum ersten Mal aus und überraschte das Publikum mit großer Farbenpracht und Anmut. Viele kunstinteressierte Besucher*innen, darunter Künstlerin Frolieb Tomsits Stollwerck und die Künstlergruppe von WIR, waren beeindruckt. Kulturgemeinderat Niki Patoschka nannte es „einen Abend der starken Frauen“. Im Anschluss folgte das Programm von Elisabeth Seethaler „Frida Kahlo – ein Portrait der genialen Malerin“, begleitet von spanischen Liedern und Harmonika.

Am 16. Mai 2024 eröffnete Anna Coucotas ihre Ausstellung im Alten Rathaus von Wiener Neudorf. Ihre Werke, sowohl Bilder als auch Objekte, thematisierten unterschiedliche Techniken und Motive, darunter auch ein Aufruf gegen Gewalt an Frauen. Im Anschluss folgte ein Liederabend mit Sopranistin Monika Biernecker-Valenta, begleitet von Mag. Leo Schlesinger am Klavier.

Ende September 2024 setzte die Veranstaltungsreihe WIR im Alten Rathaus ihre Erfolgsgeschichte fort. Die zweite Runde begann mit der Ausstellungseröffnung von Edith Wallisch, bekannt für ihre Arbeit im Kindergarten Europaplatz und ihre Acrylwerke. Kulturgemeinderat Niki Patoschka betonte den Erfolg der Veranstaltungsreihe. Im Anschluss genoss das Publikum ein Kammerkonzert des Anima-Ensembles Wien.



Am 25. Oktober 2024 präsentierte der Verein Kreativ50plus, unterstützt vom Pensionistenverband Niederösterreich, Werke von 12 Maler*innen aus dem Bezirk, darunter Fulya König, Hubert Kogler und Bernd Kuskardy. Der Verein fördert Kreativität und Freizeitaktivitäten und bietet Künstler*innen eine Plattform zur Präsentation ihrer Werke. Im Anschluss präsentierte Bürgermeister Janschka als Herbert Jan Janschka seine künstlerische Seite und begeisterte das Publikum mit einer Lesung aus seinen Werken, begleitet von Jazzpianist Gus Seemann.

Gery Seidl in Wiener Neudorf



Mitte Februar 2024 trat Gery Seidl mit seinem Programm „beziehungsWEISE“ im ausverkauften Freizeitzentrum von Wiener Neudorf auf. Bürgermeister Herbert Janschka und Gemeinderat Niki Patoschka kündigten ihn auf der Bühne mit großen Erwartungen an, die Seidl mit seiner Performance mehr als erfüllte.

v.l.n.r. Wiener Neudorfs Bürgermeister Herbert Janschka, GRin Gaby Janschka, Kabarettist Gery Seidl und Kulturgemeinderat Niki Patoschka.

Besuch der offenen Ateliers: Einblicke in Künstlerwelten

Am 19. und 20. Oktober 2024 hatten wir im Rahmen der niederösterreichischen Tage der offenen Ateliers die Gelegenheit, Künstlerwelten in Wiener Neudorf zu besuchen. Besonders interessant war das Atelier von Christian Gützer alias Otto Holla, dessen Werke durch einen skurrilen und emotionalen Stil auffallen. Ein weiteres Highlight war das Atelier von Michaela Korn, das viele Gäste anlockte. Ihre zahlreichen Bilder spiegeln das idyllische Gefühl der Umgebung wider. Auch ihre Freundin, Sigrid Jonak, präsentierte dort ihre Bilder im Rahmen der Veranstaltung „WIR ZWEI“.



Neujahrskonzert mit den Tonkünstlern

Am 20. Januar 2024 fand im Festsaal des Freizeitentrums ein bezauberndes Neujahrskonzert des Tonkünstler-Orchesters Niederösterreich statt. Das Orchester, das für seine harmonischen Klänge bekannt ist, machte auf seiner Tournee zu Jahresbeginn auch in Wiener Neudorf Station und begeisterte das Publikum mit einer stimmungsvollen Einstimmung auf das neue Jahr. 

v.l.n.r. Bgm. Herbert Janschka, Dirigent
Ola Rudner, Sopranistin Isabel Weller
und Kulturgemeinderat Niki Patoschka.



Wiener Neudorfer Ball



Am 9. Februar 2024 fand der Wiener Neudorfer Ball im festlich geschmückten Ballsaal des Freizeitentrums statt. Die Debütantinnen und Debütanten der Tanzschule Schmid aus Perchtoldsdorf eröffneten den Ball. Der erste Tanz gehörte Bürgermeister Herbert Janschka und seiner Gattin Gaby, danach schloss sich die tanzfreudige Ballgesellschaft an. Die Mitternachtseinlage war hochkarätig: „Dancing Stars“-Gewinner Dimitar Stefanin und seine Partnerin boten Tanzeinlagen, inklusive eines „Macarena-Tanzes“ mit den Ballgästen.

Eine Cocktail-Bar der Freiwilligen Feuerwehr und eine Abschlussdisco rundeten den Abend ab. Moderatorin Jacqueline Knollmayr führte durch den gesamten Abend, der mit einer Charity-Tombola endete. 



Girls just wanna have fun: Zweite Ausgabe ein voller Erfolg

Zum zweiten Mal fand im Festsaal des Freizeitentrums die Veranstaltung „Girls just wanna have fun“ statt, zu der ausschließlich Damen eingeladen waren. Dieses Mal sorgte die „Mountain Crew“ aus Oberösterreich für die musikalische Unterhaltung. Seit 2019 produziert die Band einen Hit nach dem anderen und spielte nun für 400 Wiener Neudorfer Ladies, die am 5. April 2024 auf Einladung des Bürgermeisters kamen.

Das Gemeindeteam sorgte für Organisation, Aufbau, Getränke, Verpflegung und Technik. An der „Bürgermeister-Bar“ schenkten Bgm. Herbert Janschka und 1. Vize-Bgm. DI Norman Pigisch persönlich bis in die Nachtstunden aus. 



Ergo Arte: Theater im Alten Rathaus



Anfang März 2024 brachte die Schauspiel-Gruppe ergo arte im Alten Rathaus das Stück „Henry V“ frei nach William Shakespeare auf die Bühne. Max Mayerhofer, David Czifer und Mara Koppitisch gelang es, das berühmte Theaterstück auf ein Drei-Personen-Stück zusammenzufassen und einen sensationellen Schlagabtausch zu inszenieren. 

Tauchclub, eumigMuseum und Musikschule beim 4Festival-Industrie 2024

Die Marktgemeinde Wiener Neudorf freute sich 2024 mit gleich zwei Programmpunkten am Start gewesen zu sein.

Am Freitag, 31. Mai und Samstag, 1. Juni 2024 konnte man beim **Projekt Nautica** mit dem Film „Was geschah mit Kahrli“ in eine neue Sichtweise regelrecht „eintauchen“: Die Idee des Tauchclubs Wiener Neudorf und des eumigMuseums, einen Film mit ihren 50 Jahre alten, legendären Unterwasserkameras der Marke Nautica im Gemeindeteich (Kahrteich) zu drehen, entstand bereits 2019 und konnte verzögert durch die Coronapause jetzt fertiggestellt und präsentiert werden.

Unter dem Titel „Klangpalette“ trafen unterschiedliche, in ihrer Zusammensetzung sehr vielfältige Ensembles zusammen. Das Besondere ist der ungewöhnliche Rahmen - gespielt wurde in einer Werkshalle von Pappas im Industriezentrum. Die Beiträge erhielten durch eine Fachjury Feedback und gemeinsam mit einem Musiker der weltweit bekannten Formation STOMP gab es Percussion-Workshops. 



Martina Windbichler (NÖ Viertelfestival), Kulturgemeinderat Niki Patoschka, Uschi Seemann (eumigMuseum), Roland Krammer (Tauchclub Wiener Neudorf).

Letzter Annakirtag mit Bürgermeister Bauernfried



Über 40 Wiener Neudorfer*innen haben es sich auch 2024 nicht nehmen lassen, unsere Partnergemeinde Bärnkopf anlässlich des traditionellen Annakirtages am 26. Juli zu besuchen. Es war der letzte Annakirtag für Arnold Bauernfried in der Funktion des Bürgermeisters unserer Partnergemeinde - er legt das Bürgermeisteramt in Bärnkopf nach 13 Jahren in jüngere Hände. 

Unvergessliches Benefizklavierkonzert

Am 5. Dezember 2024 fand im Franz-Fürst-Freizeitzentrum ein unvergessliches Benefizklavierkonzert mit der berühmten Klaviervirtuosin Elisabeth Leonskaja statt. Sie begeisterte das Publikum mit Sonaten von Mozart, Beethoven und Schubert. Der Abend endete mit einer langen Zugabe und tosendem Applaus.

Der Erlös der erfolgreichen Veranstaltung wird der Mobilien Jugendarbeit (MOJA) im Bezirk Mödling zugutekommen. 

v.l.: Herbert Aschauer, Geschäftsführer von Tender, fachlicher Leiter Bernhard Kuri (MOJA), Kulturgemeinderat Niki Patoschka, Elisabeth Leonskaja, Bgm. Herbert Janschka, GRin Gaby Janschka, Vize-Bgm. Norman Pigisch



Maifest 2024

Die Wiener Neudofer*innen feierten zwei Tage lang in den Mai hinein. Der Maibaum, wie immer aus der Partnergemeinde Bärnkopf im Waldviertel, wurde festlich geschmückt und durch unser Team des Wirtschaftshofs aufgestellt. Die Kinder des Horts Rathaus-Park feuerten das Maibaumaufstellen kräftig an. Am Abend fand das Maibaumbewachen statt, musikalisch begleitet von den Mostlandstürmern. Der Wiener Neudofer Hockey Verein und der Judoverein Shiai-Do sorgten für die Verpflegung, und die Ortsbrauerei WieNeuBräu schenkte Freibier aus. Bürgermeister Herbert Janschka und Kultur-Gemeinderat Niki Patoschka begrüßten die Gäste. Am nächsten Tag ging das Maifest mit Frühschoppen durch den MV Lyra weiter, begleitet von einem Programm der Kinderfreunde, gutem Essen und netter Gesellschaft. Bürgermeister Arnold Bauernfried und Vize-Bürgermeister Erich Bauernfried feierten ebenfalls mit der Partnergemeinde in den Mai hinein. ☺



Großes Jahreskonzert der Musikschule



Am 3. Mai fand das Jahreskonzert der Musikschule Wiener Neudorf im überfüllten Festsaal des Freizeitzentrums statt. Musikschuldirektor Robert Rother begrüßte zahlreiche Gäste, darunter Bürgermeister Herbert Janschka. Die beeindruckenden Darbietungen der Schüler*innen erhielten Standing Ovations, be-

sonders für die „prima la musica“-Siegerin Lucia Wuinovic. In den Umbaupausen ehrten Robert Rother und Klavierlehrerin Elnaz Behkam die Schüler*innen des Jahres. Das Konzert endete mit einem beeindruckenden Finale des großen Orchesters und einem gemeinsamen Song aller Teilnehmer*innen: Applaus, Applaus! ☺

Traditionelles Gedenken und hohe Ehrung



1. Reihe v.l.n.r. Konsul der Republik Polen Bartłomiej Rosik mit den Geehrten: Vorstandsvorsitzende Ing. Helmut Lorenz und Jürgen Gangoly, Diakon Andreas Frank und Bürgermeister Herbert Janschka.

Am 6. Mai 2024 wurde Bürgermeister Herbert Janschka für die langjährige Unterstützung des KZ-Gedenkvereins Guntramsdorf/Wiener Neudorf mit dem Verdienstorden „Pro Patria“ in der Polnischen Botschaft ausgezeichnet. Ebenso geehrt wurden Diakon Andreas Frank, Helmut Lorenz und Jürgen Gangoly für ihre langjährige Mitgliedschaft im KZ-Gedenkverein. Am folgenden Tag fand die jährliche Kranzniederlegung beim Arik Brauer Mahnmal im Park der Erinnerung statt, begleitet vom polnischen Konsul Bartłomiej Rosik und weiteren Ehrengästen. Der Park ist eine würdige Gedenkstätte und wird für Schulexkursionen genutzt, um die Erinnerung an die KZ-Häftlinge zu bewahren.

Bürgermeister Herbert Janschka betonte die Bedeutung des Parks für Bildungszwecke und das Lernen aus der Geschichte. Der KZ-Gedenkverein organisierte im April erstmals eine Schulexkursion mit dem Gymnasium Perchtoldsdorf, die auch den Park der Erinnerung besuchte. ☺



Ö3 Silent Cinema im Rathauspark

Am 7. Juni 2024 gastierte das Ö3 Silent Cinema erstmals im Rathauspark in Wiener Neudorf. Das „anrainerfreundliche“ Veranstaltungskonzept ohne Lärmbelästigung war ein großer Erfolg, bei sommerlichem Wetter und über 200 verkauften Tickets. Die Liebeskomödie „Wo die Lüge hinfällt“ gewann die Abstimmung als Wunschfilm und die Besucher*innen genossen das Kino unter freiem Himmel mit Kopfhörern und Verpflegung vom Foodtruck. 



Mittelalterfest: Einmal mehr im Zeichen der Kinder



Das Mittelalterfest 2024 im Zeichen der Kinder war ein voller Erfolg. Am 10. und 11. August verwandelte sich der Klosterpark in eine mittelalterliche Kulisse, die speziell für Kinder gestaltet war. Die jungen Gäste konnten Handwerksvorführungen, Kräuterkunde, Geschichtenerzähler, ein Kinderkarussell, Bogenschießen und Freikampf-Vorführungen genießen. Besonders beliebt war das Ritter-Schlagen. 



Ein gelungener Abend mit den Musical-Stars



Mark Seibert, Ana Milva Gomes, Nienke Latten und Drew Sarich begeisterten das Publikum.

Aufgrund der enormen Nachfrage fand am 20. Oktober 2024 das zweite Konzert von Musical Stars – „The Very Best Of“ im Freizeitzentrum Wiener Neudorf statt. Die atemberaubenden Stimmen von Ana Milva Gomes, Nienke Latten, Drew Sarich und Mark Seibert begeisterten das Publikum erneut. Gemeinsam mit ihrer Live-Band brachten sie Musical-Magie auf die Bühne. Die Show wurde mit „Don't Stop Me Now“ von Queen eröffnet, und das Publikum war sofort mitgerissen. Die Stars performten außerdem Songs aus beliebten Musicals wie Frozen, Mozart, Les Misérables, Cats, Elisabeth und Tanz der Vampire – eine Hommage an die größten Hits der Musical-Welt. 

Wiener Neudorfer Woche

Die 52. Wiener Neudorfer Woche fand vom 22. bis 29. Juni 2024 statt. Das Fest der Vereine entwickelte sich zu einem Festival mit großartiger Stimmung. Der Umzug der Vereine, angeführt vom Musikverein Lyra, eröffnete die Woche. Bürgermeister Herbert Janschka begrüßte zahlreiche Ehrengäste und der Bieranstich folgte.

Die Kinderwelt bot Spaß und Action und das gastronomische Angebot wurde erweitert. Musikalische Höhepunkte waren unter anderem STEREO PARTY, Sumawind, Die 3 und The Cadillacs. Das Finale bildeten die Wilden Kaiser und eine große Laser-Show.

Großes Lob gab es für die Kulturabteilung und den Wirtschaftshof für die gelungene Organisation. 



Kultur im Park: Auftakt mit Zeitreise, Lyra-Debut und Song-Contest Feeling

Am Samstag, den 2. August 2024, rockten BÄÄM & FRIENDS den Rathauspark mit dem Programm „Das Beste von früher und heute“. Es war ein großartiger Abend mit tollen Künstler*innen und einem wunderbaren Publikum.

Beim zweiten Event-Samstag feierte der Musikverein Lyra sein Debut bei der Veranstaltungsreihe Kultur im Park. Das Programm „The Lyra Experience“ umfasste Rock, Pop und Lovesongs.

Am darauffolgenden Wochenende begrüßten wir STEREOPARTY, die Austropop Coverband mit Specialguest Gary Lux, dem 6-fachen Starter beim Eurovision Songcontest. Es gab bekannte österreichische Hits mit Top-Performance. Ausverkauft und ein absoluter Höhepunkt war die letzte Veranstaltung der Reihe mit dem Tribute „Music of QUEEN“ von Andy Keller Music Entertainment.



© TobiasPrintz

Adventzauber in Wiener Neudorf



An den ersten beiden Wochenenden im Dezember verwandelte sich der Gemeindevorplatz von Wiener Neudorf in ein weihnachtliches Wunderland. Vereine sorgten mit Punsch und Verpflegung sowie dem kostenlosen Weihnachtszug für festliche Freude.

Ein Höhepunkt war der Zauberer Merlix, der das Publikum mit seinen Tricks begeisterte. Der Musikverein Lyra sorgte mit weihnachtlicher Musik für eine besinnliche Atmosphäre, und das Weihnachtssingen des Judovereins SHIAI-DO fand große Beteiligung.

Im Sitzungssaal konnten Besucher*innen Weihnachtsgeschenke und Dekorationen erwerben, und die Kleinen freuten sich besonders über die Geschenke vom Weihnachtsengel. Die Veranstaltung sorgte für eine bezaubernde Weihnachtsstimmung und schöne Begegnungen.

Auftakt der Kulturabosaison mit James Bond Filmhits

Das Eröffnungskonzert der Saison brachte mit „The Music of Bond“ pure Magie auf die Bühne. Maya Hakvoort, Monika Ballwein, Missy May und die WW Allstars Big Band begeisterten ein ausverkauftes Haus mit 22 legendären Filmhits aus den James-Bond-Filmen. Der krönende Abschluss: Ein spektakuläres Medley, das das Publikum mit tosendem Applaus und Standing Ovations belohnte. Zur Feier des gelungenen Auftakts lud die Gemeinde in der Pause auf ein Glas Sekt ein – ein perfekter Moment, um auf diesen besonderen Start anzustoßen!



Gemeindearchiv verstärkt

Seit 2014 bietet das NÖ Landesarchiv einen Ausbildungskurs für die Archivbeauftragten der Gemeinden an, um diese bei der Umsetzung des NÖ Archivgesetzes zu unterstützen. Dieses Gesetz, das am 1. Dezember 2012 in Kraft trat, verpflichtet die Gemeinden zur Sicherstellung ihres Archivgutes. 2024 absolvierten der ehrenamtliche Mitarbeiter RegR Josef Tutschek, Personalchef Ulrich Mazuheli, MBA MPA, und Mitarbeiterin Arnrud Prokop erfolgreich diesen Lehrgang. 



Bgm. Herbert Janschka, Ulrich Mazuheli MBA, MPA, Arnrud Prokop und Regierungsrat Josef Tutschek haben die Ausbildung zu Archivbeauftragten abgeschlossen

Erkundung der Geschichte: St. Georgs-Umzug



Am 20. April 2024 fand der traditionelle St. Georgs-Umzug in Wiener Neudorf statt. Besucherinnen und Besucher waren eingeladen, an einem historischen Ortsspaziergang teilzunehmen. Archivleiter HR Univ.-Prof. Dr. Peter Csendes präsentierte die Neuauflage seiner Broschüre „Ein Führer durch Wiener Neudorf“. Die Route startete beim Kindergarten Reisenbauer-Ring und führte durch verschiedene Straßen und Parks bis zum Anningerpark, wo der Spaziergang endete. An jeder Station erzählten Dr. Csendes und Bürgermeister Herbert Janschka interessante Geschichten über die Veränderung der Orte im Wandel der Zeit. Die Veranstaltung bot Gelegenheit, historische Spuren zu entdecken und mehr über die Geschichte der Gemeinde zu erfahren. 

70 Jahre selbstständige Gemeinde

Am 26. Oktober 2024 führte Bürgermeister Herbert Janschka das Publikum durch ein abwechslungsreiches Programm. Wiener Neudorf wurde 1954 selbstständig und war zuvor Teil des 24. Bezirks von Wien.

Josef Binder von Wiener Neudorf TV zeigte den Film „60 Jahre selbstständige Gemeinde“. Dr. Peter Csendes hielt einen Vortrag über besondere Ereignisse und Persönlichkeiten.

Andreas Adam wurde als einziger Einwohner geehrt, der 1954 geboren wurde und seither in Wiener Neudorf lebt. Ingrid Lorenz erhielt die Silberne Ehrennadel der Gemeinde. Eine Delegation der Partnergemeinde Bärnkopf war ebenfalls anwesend. Die Musikschule Wiener Neudorf bot musikalische Highlights. 



Wiener Neudorfer Andreas Adam mit Bgm Herbert Janschka

Delegation aus Wiener Neudorf und Bärnkopf v.l. Vize-Bgm. DI Norman Pigisch, GfGR Werner Heindl, GR Michael Gnauer, GR Gilbert Mayr, GfGR Bernd Fencel, GRin Gaby Janschka, Bgm. Herbert Janschka, Bgm. Arnold Bauernfried/Bärnkopf, GRin Linda Mayr, Vize-Bgm. Erich Bauernfried/Bärnkopf sowie ehem. Bgm. Ing. Christian Wöhrleitner/Wiener Neudorf.

Gemeindearchiv stellt neues Heft vor



Bgm. Herbert Janschka, Archivleiter HR Univ. Prof. Dr. Peter Csendes und Kulturgemeinderat Niki Patoschka präsentieren Heft 13 von „Unser Neudorf“

Am 10. Jänner fand im Migazzi-Haus die Präsentation der neuen Archivmitteilung statt. Viele Besucher kamen, um das neue Werk „Unser Neudorf“ von Univ. Prof. Dr. Peter Csendes und dem Archiv-Team zu erhalten und dem verstorbenen Gemeindearchivmitarbeiter Josef Stoik zu gedenken. Dr. Csendes und Bürgermeister Herbert Janschka würdigten in ihren Reden die Arbeit von Stoik und präsentierten das neue Heft. Es enthält Berichte über besondere Jubiläen, Neudorfer Gemeindeversammlungen des frühen 19. Jahrhunderts und eine Wanderroute zu allen Kinderspielplätzen, verfasst von Josef Stoik.

Im Anschluss führte Archivleiter Dr. Peter Csendes durch die Jahresausstellung zum Thema „Alte Wege - Neue Gassen“. Er berichtete über historische Verkehrswege, die heute nicht mehr existieren. Die Ausstellung ist ganzjährig während der Öffnungszeiten des Gemeindearchivs und der Gemeindebücherei zu besichtigen. 

Lesemeisterin & Lesemeister gefunden

Bei der beliebten Kinder-Leseaktion „Lesemeisterin & Lesemeister gesucht“ nahmen 2024 über 3.000 Kinder aus ganz Niederösterreich teil – ein neuer Rekord. Die 40 Gewinnerinnen und Gewinner freuten sich über tolle Preise. Besonders stolz sind wir auf Anna Schneidhofer aus Wiener Neudorf. Die Aktion wird seit vielen Jahren in Kooperation mit Treffpunkt Bibliothek veranstaltet. Das Abschlussfest in DIE GARTEN TULLN war ein gelungener Höhepunkt mit der feierlichen Übergabe von Urkunden und Preisen.

LR Ludwig Schleritzko, Karin Pultar von der Gemeindebücherei mit Gewinnerin Anna Schneidhofer aus Wiener Neudorf, Ursula Liebmann, MA und Matthias Wobornik, Geschäftsführer Natur im Garten



Buchstart-Treffen für die Kleinsten



Am 23. Mai 2024 lud die Bücherei Wiener Neudorf zum zweiten Mal zu einem Buchstart-Treffen für die Kleinsten ein. Unter dem Motto „Guten Morgen, schöner Tag“ begaben sich Eltern und Großeltern mit ihren Kindern von 0-3 Jahren ins „Land der Geschichten und Lieder“. Ursula Gföllner gestaltete einen lebendigen, kreativen Nachmittag für Erwachsene und Kinder. Bei einer kleinen Jause gab es Gelegenheit zum Kennenlernen und Austausch. Eltern und Kinder konnten die Bücherei erkunden und erhielten eine gefüllte NÖ Buchstarttasche, um weiter in die Welt der Bilderbücher einzutauchen.

Eröffnung der neuen Bücherei

Unsere Bücherei hat ein neues Zuhause in der Hauptstraße 13 gefunden. Am 27. November 2024 wurde die Eröffnung feierlich begangen. Seitdem sind die Türen zu den gewohnten Öffnungszeiten für alle Besucher*innen geöffnet.

Einführende Worte gab es von Karin Pultar, Bürgermeister Herbert Janschka und Mag.a Verena Resch vom Treffpunkt Bibliothek. Mag.a Resch ehrte zusammen mit dem Bürgermeister die Lesemeisterin Anna Schneidhofer aus Wiener Neudorf.

Zahlreiche Gemeinderäte, wichtige Persönlichkeiten und viele Wiener Neudorfer*innen nahmen an der Eröffnung teil. Karin Pultar lobte die hervorragende Zusammenarbeit mit dem Bauamt.

Vorgestellt wurden ein neuer Empfangsbereich, ein Kinderbereich mit Lesewagen und ein großer Bereich mit vielen Lese- und Verweil-ecken. Die neue Bücherei bietet auf rund 250 m² ein modernes, gemütliches Ambiente und eine große Auswahl an Medien.



Weihnachtskonzert in der Gemeindebücherei

Mitte Dezember 2024 fand in der neuen Gemeindebücherei in der Hauptstraße 13 ein besonderes Weihnachtskonzert statt. Kinder der Musikschul-Klassen von Sarah Metzler und Angela Gredler präsentierten ihr Können in einer gemütlichen Atmosphäre. Umgeben von reichlich Lesestoff harmonisierten die schönen Klänge wunderbar mit der Umgebung.

Talentwettbewerb: Prima la musica

Im Frühjahr 2024 stellten 18 junge Musizierende der Musikschule Wiener Neudorf ihr Talent und ihre kontinuierliche Arbeit unter Beweis, was die Jurys begeisterte und viele strahlende Gesichter hervorbrachte. Bei einem kleinen Fest wurden die Teilnehmer*innen Lehrer*innen durch Musikschulleiter Robert Rother und Bürgermeister Herbert Janschka geehrt.



Tag der offenen Tür der Musikschule 2024



Der Tag der offenen Tür der Musikschule 2024 war ein großer Erfolg. Ende April lud Musikschuldirektor Robert Rother ins Migazzi-Haus ein. Die Besucher*innen konnten Instrumente ausprobieren und erste Töne unter Anleitung produzieren. Vor dem Gebäude gab es Mini-Konzerte und die Lehrer*innen Band sorgte im Glassaal für entspannte Nachmittagsstimmung. Ein beeindruckendes Erlebnis für alle!

Wahre Meister*innen von Morgen

Das Konzert „Meister von Morgen“ unserer Musikschule ist jedes Jahr ein Synonym für Qualität. In diesem Jahr lag der Schwerpunkt besonders auf den jungen Künstler*innen. Das Publikum war beeindruckt von ihrem musikalischen Können und die Jury, die nach jedem Stück öffentliches Feedback gab, bestätigte mit fachlicher Kompetenz, warum diese jungen Talente als die Meister*innen von Morgen gelten.

Hintere Reihe: Petra Reichel, Alma Wuinovic, Sarah Metzler, Christina Barth, Maria Teper, Christine Kubec, Olga Dimitrova.
Vordere Reihe: Paul Findler, Melanie Seidelmann, Helene Findler, Anna Weiss, Anastasia Camrda



Unvergessliches Oboenkonzert im Wiener Konzerthaus



Am 7. Oktober 2024 beeindruckte Lucia Wuinovic, Schülerin der Musikschule Wiener Neudorf im Beisein von Bürgermeister Herbert Janschka, das Publikum im Wiener Konzerthaus. Ihr Auftritt war das Ergebnis des gewonnenen Wettbewerbs „Musica Juventutis“. Begleitet wurde sie von Universitätsprofessorin Chizu Miyamoto. Musikschulleiter Robert Rother betonte die Bedeutung des hochkarätigen Teams. MMag. Heike Sauer-Chalier, Lucys Lehrerin, lobte ihr musikalisches Gespür und ihre Leidenschaft für die Oboe. Das Oboenkonzert war ein Highlight für die Schülerin und ein bedeutendes Ereignis für die Musikschule.

Arbeitsgespräch zur Unterstützung der Volksschule

Bürgermeister Herbert Janschka traf sich im Frühjahr 2024 zu einem Austausch mit der Direktorin der Volksschule, Marion Amri, und ihrem Lehrkörper beim Heurigen Geizler. Im Rahmen eines Abendessens wurden Wünsche und Anregungen, die Schule betreffend, diskutiert. Dringend benötigte Beschaffungsmaßnahmen für die sechs Klassen im 2. Stock waren ein zentrales Thema, da das Unterrichten zwischen Mai und Oktober aufgrund des Klimawandels immer unerträglicher wird. Auch andere Themen wurden besprochen, und die gute Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde und der Volksschule wurde besonders hervorgehoben. Die Lehrer*innen waren sich einig, dass die Unterstützung durch die Gemeinde außergewöhnlich ist. Bürgermeister Janschka sicherte zu, dass diese Unterstützung, auch bei angespannter finanzieller Lage, aufrecht bleiben wird. 



Charity-Lauf der Schulkinder



Am 17. Juni 2024 veranstaltete die Volksschule Wiener Neudorf einen Charity-Lauf im Rathauspark. Bürgermeister Herbert Janschka sorgte für den Startschuss und feuerte die sportlichen Kinder gemeinsam mit Oberschulrätin Dir. Marion Amri an. Die Kinder liefen unermüdlich um den Rodelberg und sammelten mit jeder gelaufenen Runde einen Euro für den guten Zweck. 

Malausstellung im Kindergarten

Auch 2024 besuchte der Bürgermeister der Marktgemeinde Wiener Neudorf, begleitet vom Personalchef Ulrich Mazuheli, die jährliche Malausstellung des Kindergartens Europaplatz. Kinder aller fünf Gruppen hatten fleißig gemalt und gezeichnet. Die ausgestellten Bilder konnten gegen eine Spende erworben werden, deren Einnahmen den Kindern im Kindergarten zugutekommen. Bürgermeister Herbert Janschka erwarb ein Gemälde für das Gemeindeamt. 



Eisessen mit Bürgermeister

Wie auch im letzten Jahr verabschiedete Bürgermeister Herbert Janschka die Volksschulkinder mit einem Eis in die großen Ferien. 



Neue Bücher für die Schulbibliothek

Der Bestand der Schulbibliothek der Volksschule Wiener Neudorf umfasste viele alte Bücher, die nach veralteten Rechtschreibregeln verfasst waren. Für die Kinder im Volksschulalter, die gerade die Rechtschreibregeln erlernen und verinnerlichen sollen, ist es jedoch besonders wichtig, dass die Bücher in neuer Rechtschreibung verfasst sind. Auch viele veraltete Sachbücher sollten ersetzt werden, damit die Kinder Zugang zu aktuellem Wissen haben.

In Abstimmung mit Schulleitung und Lehrerkollegium setzte sich der Elternverein daher das Ziel, den Bibliotheksbestand zu aktualisieren. Die Marktgemeinde Wiener Neudorf subventionierte rund 500 neue Bücher. 



v.l.: Elternvereins-Obfrau Katrin Schneidhofer, Bgm. Herbert Janschka, Dir. OSR Marion Amri sowie Karin Wegenstein, Projekt-Koordinatorin des Elternvereins.



Märchenhaftes teatro: Sondervorstellung für die Volksschule

Der Märchenklassiker Cinderella, neu überarbeitet von Norbert Holoubek und Peter Faerber mit Musik von Norberto Bertassi, wurde Anfang September im Festsaal des Franz-Fürst-Freizeitzentrums aufgeführt. Alle Kinder der Volksschule Wiener Neudorf waren zur ersten Vorstellung eingeladen. Das Stück begeisterte mit tollen Stimmen, witzigen Szenen und märchenhaft romantischen Kostümen. 

Vereinssporttage der Volksschule Wiener Neudorf



Auch im Jahr 2024 konnten die Kinder der Volksschule Wiener Neudorf im Rahmen der „Sportwoche“ verschiedene Sportarten in Kooperation mit den ortsansässigen Vereinen ausprobieren. In der vorletzten Schulwoche genossen die Kinder und Lehrer*innen sportlich bewegte Vormittage. Die Trainingsplätze und Trainer*innen wurden von den Sportsvereinen der Marktgemeinde Wiener Neudorf zur Verfügung gestellt, sodass ein breites und abwechslungsreiches Programm angeboten werden konnte. 



Schulstart in Wiener Neudorf

Am 2. September 2024 begrüßten Volksschul-Direktorin OSR Marion Amri, Bürgermeister Herbert Janschka, Vize-Bgm. Norman Pigisch und Schulreferent GR Bernd Fencel die vier neuen ersten Klassen sowie die Vorschulklasse in der Hans-Stur-Volksschule am Europaplatz.

Auch dieses Jahr stattete die Gemeinde ihre Taferlklassler*innen wieder mit beliebten Schulstart-Rucksäcken aus, gefüllt mit einer umfassenden Erstausrüstung an Schulmaterial. 



VD OSR Marion Amri, Assistentin Gabriela Strohmayr, Bgm. Herbert Janschka, Schulreferent GR Bernd Fencel, 1. Vize-Bgm. Norman Pigisch, Lehrerinnen Judith Schuch und Veronika Seidl begrüßen die 1a.



VD OSR Marion Amri, 1. Vize-Bgm. Norman Pigisch, Bgm. Herbert Janschka, Assistenz Karin Kogelnik und Freizeitpädagogin Jennifer Zbornik, die Lehrerinnen Katrin Hoffmann und Catherine Salomon sowie Schulreferent GR Bernd Fencel freuen sich mit den Kindern der 1b.



VD OSR Marion Amri übergibt die Kinder der 1c an Lehrerin Claudia Binder - Bgm. Herbert Janschka, Schulreferent GR Bernd Fencel, 1. Vize-Bgm. Norman Pigisch wünschen viel Glück



VD OSR Marion Amri, Lehrerin Carola Dobrovits, Bgm. Herbert Janschka, Schulreferent GR Bernd Fencel und 1. Vize-Bgm. Norman Pigisch heißen die 1d herzlich willkommen.



VD OSR Marion Amri, Lehrerin Martina Bergmann, Bgm. Herbert Janschka, Schulreferent GR Bernd Fencel, Assistentin Karin Kogelnik und 1. Vize-Bgm. Norman Pigisch freuen sich mit der Vorschulklasse.

Schockierender Vandalismus Anfang Jänner

Ein Bild der Verwüstung zeigte sich bei einer Umwelttour durch die Parkanlage am Reisenbauer-Ring. Kaputte, umgeworfene Bänke und beschmierte Schilder – das muss wirklich nicht sein. Leider mussten wir auch über äußerst bedauerliche Verschmutzungen im Park- & Freizeitareal Reisenbauer-Ring informieren. Unbekannte haben absichtlich Glasflaschen großflächig zerschlagen und den betroffenen Bereich der Parkanlage so zu einer potenziellen Gefahrenstelle für Tiere und Menschen gemacht. 



Sturm im Februar – Hochwasser im September



Die Wetterphänomene im Jahr 2024 haben unser Wirtschaftshofteam neben dem normalen Arbeitspensum stark gefordert. Sturmspitzen von über 110 km/h im Februar sowie Unwetter und große Niederschlagsmassen beim Hochwasser im September führten zu Sperrungen im Wald und umfangreichen Aufräumarbeiten. Diese Wetterextreme hatten weitere Auswirkungen: Die Lagerplätze waren überfüllt und auch unsere wöchentlichen Sperrmüllabholungen mussten vorübergehend eingestellt werden. 

Marktgemeinde

Wiener Neudorf
Wirtschaftshof 

Heiße Sommertage

Um ein Austrocknen der zu betreuenden Blumen, Sträucher und Bäume an solch aktuell warmen Sommertagen zu vermeiden, versorgte das Wirtschaftshofteam so gut wie möglich die Wiener Neudorfer Grünanlagen regelmäßig mit unseren Gießfahrzeugen. 



Christbäume eingesammelt

Das Wirtschaftshofteam hat bei der Sammelaktion 2024 wieder jede Menge Christbäume im Ort eingesammelt. 1.231 Bäume sind wirklich eine beeindruckende Anzahl! Die Bäume wurden am Wirtschaftshof gehäckselt und kompostiert. 

Erfolgreiche Erde-Aktion

Anfang Mai fand bei strahlendem Sonnenschein und warmen Temperaturen die langersehnte Gratis-Erde-Aktion nach zweimaliger, wetterbedingter Verschiebung statt. Zahlreiche Bürger*innen nutzten die Gelegenheit, sich an insgesamt 10 Standorten im Ortsgebiet mit Erde für ihren Garten einzudecken. Ein herzliches Dankeschön an unser Wirtschaftshofteam! 



Extra Grünschnitt-Aktion

Aufgrund des stürmischen Wetters im September 2024 fand zusätzlich zu den üblichen zwei Frühjahrs- und zwei Herbstterminen eine außerordentliche Grünschnittaktion statt. Auf Anordnung des Bürgermeisters wurden an einem Wochenende an acht Positionen im Ort Grünschnitt-Sammelstellen eingerichtet. 



Sternsingeraktion

Bei der Sternsinger-Aktion 2024 sammelten die Kinder in der Marktgemeinde Wiener Neudorf knapp 14.000 Euro. Trotz der finanziellen Mehrbelastung öffneten viele Einwohner ihre Türen und Herzen für Menschen in Not. Die Pfarrgemeinde Wiener Neudorf organisierte die traditionelle Aktion, bei der 40 Kinder und Jugendliche als Heilige Drei Könige verkleidet, durch den Ort zogen und Geld sammelten. Der Erlös kommt Menschen in Dritte-Welt-Ländern zugute. Monika Geiszler, Lehrerin und langjährig ehrenamtlich Tätige, brachte den Kindern den Zweck der Aktion näher und betreute sie gemeinsam mit ihrer Tochter Christina und dem Team rund um Pfarrer Josef Denkmayr während der dreitägigen Sammelaktion. Die Marktgemeinde bedankt sich für das große Engagement und die Motivation der Kinder. 



Solidarität mit der Ukraine



Bgm. Laxenburg David Berl (2.v.l.), Vasyl Khymynets (ukrainischer Botschafter in Österreich), GRin Gaby Janschka und Bgm. Herbert Janschka.

Am 24. Februar 2024 jährte sich zum zweiten Mal der Überfall Russlands auf die Ukraine. Zum Zeichen der Solidarität wurde die ukrainische Fahne gehisst und das Gemeindeamt in den ukrainischen Nationalfarben beleuchtet. Am 21. Februar 2024 spielten österreichische und ukrainische Pop-Acts ein Konzert für „Nachbar in Not“ in der Wiener Stadthalle. Beim Solidaritätskonzert „United for Ukraine“ dankte der ukrainische Botschafter Bürgermeister Herbert Janschka und Gemeinderätin Gaby Janschka für die Unterstützung und Solidarität der Gemeinde. Wiener Neudorf war von Anfang an eine der Gemeinden, die am schnellsten und häufigsten geholfen haben und pflegt einen engen Kontakt mit der ukrainischen Botschaft. 

Inklusionsfest in Wiener Neudorf

Das Fest der offenen Töpfe am 13. Oktober 2024 im Festsaal des Freizeitentrums, organisiert vom Inklusionsteam der Marktgemeinde, war ein großer Erfolg. Der Elternverein der Volksschule, die Lebenshilfe mit Präsidentin Fritzi Pospischil, der Inklusive Begegnungsgarten sowie die Nähschule Wiener Neudorf und viele mehr nahmen teil. Die Stände luden zum kostenlosen Probieren ein, musikalisch begleitet von La Coquette. 



Bewegte Kids Fortbildung erfolgreich abgeschlossen

Die Bewegte Kids Fortbildungen haben im Hort erfolgreich ihren Abschluss gefunden. Anfang Mai 2024 feierten unsere Hortpädagog*innen und -betreuer*innen den Abschluss mit dem Supervisionsmodul. Die sechsmonatige Fortbildung bot neue Ansätze zur Förderung der motorischen Entwicklung von Kindern. Hans Holdhaus freute sich über die strahlenden Gesichter der Teilnehmer*innen, die stolz ihr Zertifikat entgegennahmen. Wir danken für die Unterstützung und gratulieren dem gesamten Hort-Team. 



Gesundheitstag



Am 11. Mai fand im Glassaal des Migazzi-Hauses der Gesundheitstag statt, der viele Angebote und Informationen rund um Gesundheit und Prävention bot. Pflegebetreuungsberaterin Christa Tauschek hielt einen Vortrag über Altenpflege, Pflegegeld und Einrichtungen. Das Rote Kreuz und die Selbsthilfegruppe Herzverband stellten ihre Gesundheits- und sozialen Dienste vor. Zu jeder vollen Stunde gab es ein Bewegungsprogramm und Hirntraining. Zusätzlich wurden Handkraft- und Blutzuckermessungen, kostenloses Venenmessen sowie Gesundheitsvorsorgeprodukte angeboten. Das Programm wurde durch Wirbelsäulenanalyse, Infostände, Gleichgewichtsspiele, Mitmachtstationen und Koordinationstraining für Groß & Klein abgerundet. 

Übergabe der Gemeindegüche

In der Gemeindegüche des Freizeitentrums werden von Montag bis Freitag täglich über 600 Portionen Mittagessen für die Wichtelhäuser, Kindergärten, Ganztagschulen und Hortkinder zubereitet. Jahrzehntlang stand sie unter der Leitung von Andreas „Andi“ Schenkermayer, der Ende Jänner in Pension ging. Unter seiner Leitung trat die Gemeinde 2018 dem landesweiten Programm der „Tut-gut“-Initiative bei und darf sich seitdem „Vitalgüche“ nennen. Seit Oktober 2019 wird nach einem ausgewogenen und gesunden Speiseplan mit frischen und regionalen Produkten gekocht. Die Gemeindegüche wurde Anfang 2024 von Andreas Schenkermayer an Andreas Operschall übergeben, der 35 Jahre Branchenerfahrung mitbringt und die Verantwortung für das Mittagessen der Kinder übernommen hat. 



Küchenschef Andreas Schenkermayer (Mitte) geht in Pension. Die Vitalgüche wird im Beisein von Bürgermeister Herbert Janschka (r.) an Andreas Operschall (l.) übergeben



Kinderparlament: Die Stimme unserer Jüngsten

Im Mai 2024 trafen sich die Klassensprecher*innen aller Volksschulklassen mit Bürgermeister Herbert Janschka zum Kinderparlament im Sitzungssaal des Gemeindeamts. Die Kinder von der 1. bis zur 4. Klasse brachten wichtige Anliegen ihrer Klassenkamerad*innen mit. Alle Themen wurden gemeinsam besprochen und protokolliert. Das Engagement der jungen Parlamentarier und der respektvolle Umgang waren beeindruckend. Folgende Punkte wurden zur Bearbeitung aufgenommen: Verbesserung des Bus-Wartebereichs bei der Volksschule, die Situation in den Garderoben, der Fußballbereich im Schulgarten und eine erweiterte Mitnutzung des Hortgartens. 



Projekt PARADIES: Gesundheit und Klimaanpassung



Das Forschungsprojekt PARADIES widmet sich der Förderung von Gesundheit durch Bewegung und der Schaffung lebenswerter Nachbarschaften unter Berücksichtigung von Hitzewellen. Am 20. Juni 2024 fand im Rathauspark ein Workshop statt, bei dem über Herausforderungen und mögliche Maßnahmen diskutiert wurde. Das Projekt wird von einem Konsortium bestehend aus dem Forschungsinstitut FACTUM, dem Büro für nachhaltige Kompetenz B-NK GmbH, dem Klimabündnis und der Universität Graz durchgeführt. Gemeinsam mit der älteren Bevölkerung von Wiener Neudorf und Klosterneuburg wurden Maßnahmen zur Gesundheitsförderung und Klimawandelanpassung erarbeitet.



Da die Klimaerhitzung besonders ältere Menschen betrifft, sollen gezielte Maßnahmen die Lebensqualität erhalten und von einer klimawandelangepassten Nachbarschaft profitieren. Die Ergebnisse des Workshops wurden in ein Konzept aufgenommen, das Empfehlungen für Maßnahmen für Wiener Neudorf enthält und im März 2025 an die Gemeinde übergeben wurde. 

Aktive Sommerferien: Sport für alle Altersgruppen

Auch 2024 gab es wieder die Ferial-Sport-Aktionen der Marktgemeinde Wiener Neudorf. In der ersten Ferienwoche ging es mit 40 Kindern zwischen 10 und 15 Jahren unter der Leitung von Didi Pflug ins Jugendgästehaus Sport Resort Leibnitz in der Südsteiermark. Dort gab es ein umfangreiches sportliches Programm, das kaum Wünsche offen ließ, inklusive Zumba, Schwimmbadbesuch, Kampfsport, Schach und sogar einem Flashmob in der Stadt. Den Abschluss bildete eine Disco am letzten Abend.

Im Projekt „Give me 5“ im Bundessportzentrum Südstadt wurde drei Wochen lang exklusiv mit Kindern der Marktgemeinde Wiener Neudorf geturnt. Diese Sportwochen für Kinder zwischen 6 und 14 Jahren boten von Montag bis Freitag ein Programm mit Schwerpunkt Sport, Bewegung und gesunde Ernährung. 



Drei Wochen Spaß und Abenteuer - Ferienspiel 2024

Das Ferienspiel der Marktgemeinde Wiener Neudorf bot den Schulkindern zwischen 6 und 15 Jahren abwechslungsreiche drei Ferienwochen. Das Programm beinhaltete Besuche bei verschiedenen Vereinen, das Ausprobieren von Sportarten, Wandern, Schwimmen, Basteln und Spielen. Besondere Highlights waren der Besuch der Freiwilligen Feuerwehr, der Nähsschule, der Polizeidienststelle sowie ein ganztägiger Ausflug zum Eisgreissler in Krumbach. Auch der Besuch der Gemeindebücherei und des Gemeindeamts mit einem Kindergemeinderat war Teil des Programms. Ein Mittelalterfest bildete den traditionellen Abschluss des Ferienspiels. Ein großer Dank geht an alle Vereine, Kursleiter und Sponsoren. 



Ravensburger Spielefest

Das Ravensburger Spielefest, das am Sonntag, den 17. November, im Freizeitzentrum stattfand, erwies sich als voller Erfolg.

Am Vormittag bot die Veranstaltung den Besuchern die Möglichkeit, die neuesten Gesellschafts- und Brettspiele zu entdecken.

Das Programm war vielseitig und bot für jeden Geschmack etwas: von einfachen Spielen für die Kleinsten, über spannende Familienspiele bis hin zu anspruchsvolleren Herausforderungen für Erwachsene. 



Traditionelles Schnitzeessen für Stellungspflichtige in Wiener Neudorf

Mitte Februar lud die Marktgemeinde, vertreten durch Gemeinderat Günther Horak (am Foto links), die jungen Stellungspflichtigen aus Wiener Neudorf nach erfolgter Musterung für den Wehrdienst zum traditionellen Schnitzeessen im DenMar, dem Restaurant in der Sporthalle, ein. Wir wünschen den Jugendlichen alles Gute und bedanken uns für den Einsatz. 



Inhalatorium: Sommersaison



Mit dem Gesundheitsprogramm „Body & Soul“ startete das Inhalatorium in der Wiesengasse/ Ecke Raimundweg Ende April 2024 die Sommersaison. In der gepflegten, mit frischem Reisig bestückten Einrichtung, genossen knapp 30 Wiener Neudorfer*innen die solehaltige Luft. Dr. med. Susanne Krickl führte durch ein Entspannungstraining mit großer positiver Resonanz. Die Aktion kam so gut an, dass es einige Folgetermine gab. 



Ärztstammtisch in Wiener Neudorf

Einmal im Monat fand im Jahr 2024 in der Marktgemeinde Wiener Neudorf ein Ärztstammtisch im Gemeindeamt statt. Unsere Hausärzte Dr. Elisabeth Stadter, Dr. Peter Krenn und Dr. Alireza Nouri tauschten sich regelmäßig über wichtige Gesundheitsthemen mit Vertretern der Gemeindeverwaltung aus. Mit dabei waren Bürgermeister Herbert Janschka, Amtsleiter Mag. Patrick Lieben-Seutter, Leiterin Bürgerservice Karin Hassan sowie Mitarbeiter Alexander Bitzan. 

Viel zu besprechen gibt es beim monatlichen Ärztstammtisch mit dem Bürgermeister und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung.



Mutter- und Vatertagsfeier

Die Marktgemeinde Wiener Neudorf lud auch im Jahr 2024 alle Pensionistinnen und Pensionisten zur Mutter- und Vatertagsfeier am 7. und 8. Mai im Freizeitzentrum ein. Das Programm beinhaltete Erinnerungen an Peter Alexander mit Musik von Lucky Dean Luciano & Grand Palace Tanzorchester.



Erfolgreicher Pensionistenausflug nach Retz



Der Pensionistenausflug nach Retz im Weinviertel war ein großer Erfolg. 240 Pensionist*innen fuhren im August mit fünf Bussen der Marktgemeinde Wiener Neudorf in die Weinstadt Retz.

Auf dem Programm standen eine historische Stadtführung, ein Besuch im Retzer Erlebniskeller sowie die Besichtigung der Windmühle. Gefrühstückt wurde am Hauptplatz von Retz, mittags im Schlossgasthof.

Das Team des Roten Kreuzes sorgte für die umsichtige Betreuung und Begleitung unserer Reisegruppe.



Pensionistenweihnachtsfeier

Die Pensionistenweihnachtsfeier im Festsaal des Freizeitzentrums war ein großer Erfolg. Mit dem Programm „We are from Austria“ begeisterten Juliette Khalil und Reinwald Kraner an zwei Tagen knapp 600 Gäste. Zu Beginn wurden alle Gäste mit Kaffee und Kuchen begrüßt. Ein Highlight war der Wandkalender der Marktgemeinde Wiener Neudorf, der Bilder der Meilensteine der letzten Jahre zeigt und im Gemeindeamt in limitierter Auflage erhältlich ist. Die Veranstaltung war geprägt von guter Stimmung und schönen Momenten.



Danksagungen, Ehrungen und Glückwünsche

Im Jahr 2024 feierten viele Gemeindemitarbeiter*innen bedeutende Jubiläen. Es gab zahlreiche Gründe zum Feiern: Dienstprüfungen wurden erfolgreich abgeschlossen, wichtige Weiterbildungen absolviert und langjährigen Gemeinderäten gedankt. HR Univ.Prof. Dr. Peter Csendes wurde für seine Verdienste um das Gemeindearchiv besonders geehrt.



v.l. Bgm. Herbert Janschka, Hortleiterin Andrea Machaczek, Kinderbetreuerin Gerda Lechmann, stv. Hortleiterin Conny Kroboth, Hortpädagogin Gertraud Zwettler, Leseomi Margrit Gaiswinkler, Amtsleiter Mag. Patrick Lieben-Seutter, Supervisorin Mag. Dr. Heike Linamayer und Leseomi Irm Schock.



FAIRTRADE-Verantwortlicher Ulrich Mazuheli, MBA MPA, Mitarbeiterin Sandra Grübling und Bgm. Herbert Janschka freuen sich über die erfolgreiche Fortbildung in Sachen FAIRER Einkauf.



Vize-Bgm. DI Norman Pigisch, Bgm. Herbert Janschka und Ing. Wolfgang Tomek, MBA (r.) ehrten Ingrid Lorenz für langjährige Verdienste rund um die Marktgemeinde Wiener Neudorf.



Iris Szeikovits freut sich über die bestandene Dienstprüfung mit Bgm. Herbert Janschka, Amtsleiter Mag. Patrick Lieben-Seutter (l.) und Abteilungsleiter Walter Wistermayer (r.)



Eveline Brejzek absolvierte erfolgreich die Dienstprüfung. Amtsleiter Mag. Patrick Lieben-Seutter und Bgm. Herbert Janschka gratulieren herzlich.



Großes gemeinsames Jubiläumsfest langgedienter Gemeindemitarbeiter 2024.



Beim Neujahrsempfang 2024 wurden Franz Fürst, GRin Gaby Janschka und GfGR Niki Patoschka für langjährige Verdienste für die Marktgemeinde geehrt.



Bgm. Herbert Janschka bedankt sich bei HR Univ.Prof. Dr. Peter Csendes für die Verdienste rund um das Gemeindearchiv im Rahmen der Veranstaltung 70 Jahre Selbstständigkeit der Marktgemeinde Wiener Neudorf.



Martin Hofbauer (2.v.l.) gratulieren der Amtsleiter und der Bürgermeister zur bestandenen Dienstprüfung mit Abteilungsleiter Walter Wistermayer (l.).



Archiv-Mitarbeiter-Ausbildung - Ulrich Mazuheli, MBA MPA, Arntrud Prokop und RegR Josef Tutschek



Ing. Christoph Simanko absolvierte die Gemeinde-Dienstprüfung im Jahr 2024.

Erfolgreiche Maßnahmen im Mobilitätsbereich

Im Frühjahr 2024 wurde in der Marktgemeinde Wiener Neudorf vorbildlich im Mobilitätsbereich gearbeitet. Drei Mal erhielt die Gemeinde überregionale Anerkennung für ihre Maßnahmen zum Ausbau des Radverkehrs.

Vom 16. bis 17. April 2024 präsentierte die Marktgemeinde ihre Best Practices beim 15. Österreichischen Radgipfel in Wiener Neustadt. Die vielbeachtete Fachtagung, organisiert in Zusammenarbeit mit der Stadt Wiener Neustadt, dem Land Niederösterreich und dem Klimaschutzministerium, drehte sich um sichere und komfortable Fahrradnutzung im Alltag.

Die Gemeinde Wiener Neudorf hielt zudem einen Gastvortrag an der TU Wien im Rahmen des interdisziplinären Seminars „Nachhaltige Mobilität“, das aktuelle rechtliche Problemstellungen im Mobilitätssektor behandelt.

Ende April besuchte die Gemeinde Pasching aus Oberösterreich die Marktgemeinde Wiener Neudorf, um von deren nachhaltigen Praktiken zu lernen. Bürgermeister Markus Hofko betonte die Bedeutung des Austauschs und gemeinsamen Lernens.



Wir räumen auf: Frühjahrsputz



Am 4. Mai 2024 kamen viele Freiwillige Helferinnen und Helfer zum jährlichen Frühjahrsputz zusammen. Gemeinsam mit den Mitarbeitern der Marktgemeinde sammelten sie ausgehend von drei Standorten Plastikflaschen, Zigarettenstummel und anderen Unrat, der achtlos weggeworfen wurde ein. Nach dem Müllsammeln trafen sich alle im Rathauspark, wo eine Stärkung auf sie wartete. DI Daniela Jordan vom GVA gab bei einer Schau-Sortierung Tipps zur Mülltrennung. Es war ein gelungener Nachmittag im Zeichen unserer Umwelt.

FAIRTRADE-Frühstück vor dem Gemeindeamt



Am Mittwoch in der ersten Schulwoche fand das kostenlose FAIRTRADE-Frühstück am Vorplatz des Gemeindeamts statt. Viele Besucher*innen und interessierte Persönlichkeiten ließen sich das auch dieses Jahr nicht entgehen.

Am 4. September 2024 luden Bgm. Herbert Janschka und FAIRTRADE-Beauftragter Ulrich Mazuheli, MBA MPA, gemeinsam mit Sabina Bucur vom Schloßmüllladen zum FAIRTRADE-Frühstück ein. Geboten wurden faire Produkte sowie regionale BIO-Schmankerl.

Die Marktgemeinde Wiener Neudorf erfüllt seit 2016 die FAIRTRADE-Kriterien und konnte den Status nach Überprüfung im Dezember 2023 für weitere drei Jahre verlängern. FAIRTRADE-Beauftragter Ulrich Mazuheli, MBA MPA organisiert die Maßnahmen innerhalb der Gemeinde.



Erste „GEHxkursion“ in Wiener Neudorf

Am 23. Oktober 2024 fand in Wiener Neudorf die erste „GEHxkursion“ statt, eine Veranstaltung, die den Fußverkehr als zentralen Bestandteil der Mobilitätswende beleuchtet. Teilnehmer aus Lehrgängen des Klimabündnis Österreich kamen zu einem Best-Practice-Besuch nach Wiener Neudorf.

Während der „GEHxkursion“ wurde das Projekt „Gehwegverbreiterung beim Bahnhof“ vorgestellt. Bürgermeister Herbert Janschka betonte, dass durch die Maßnahmen am Bahnhofsgebäude und die Wegverbreiterung eine gefährliche Engstelle beseitigt und der Geh- und Radweg verlängert werden konnte.

Ziel der Veranstaltung war es, die Vernetzung und den Wissenstransfer zu stärken. Trotz des Wetters war es eine gelungene Veranstaltung, die die Bedeutung des Fußverkehrs für die Mobilitätswende unterstrich. 



Bgm. Herbert Janschka und Ing. Fritz Hudribusch, Abteilungsleiter für Bauen, Umwelt und Verkehr, stellten die Planungs- und Umsetzungsmaßnahmen vor, die bisher in Wiener Neudorf realisiert wurden und gaben einen Ausblick in die Zukunft.

Energieversorgung: Wiener Neudorf tritt der Modellregion Thermenlinie bei



Die Marktgemeinde Wiener Neudorf wurde 2024 Teil der Modellregion Thermenlinie, gemeinsam mit Laxenburg und Traiskirchen. Damit zählt die Modellregion nun zehn Mitgliedsgemeinden, darunter Bad Vöslau, Gumpoldskirchen, Guntramsdorf, Kottlingbrunn, Mödling, Pfaffstätten und Sooß. Der Zusammenschluss konzentriert sich auf Klimaschutz und nachhaltige Energieversorgung. Die Erweiterung der Modellregion ist ein bedeutender Schritt, um zukunftsorientierte Maßnahmen zu setzen. 

2. Vize-Bgm. Ing. Wolfgang Tomek, MBA und DI Manuela Terzer stv. Leiterin des Bau-, Verkehrs- und Umweltamtes (3. und 4.v.r.) vertraten die Marktgemeinde Wiener Neudorf beim Beitritt in die Modellregion Thermenlinie

Energiewende in Wiener Neudorf

Im Jahr 2024 unterschrieb die Marktgemeinde Wiener Neudorf eine Vereinbarung mit der „Energie- und Umweltagentur“ und unterstützte damit aktiv den Ausstieg der Gemeindemitglieder aus fossilen Heizungen. Die Energie- und Umweltagentur des Landes Niederösterreich, gemeinsam mit der Dorf- und Stadterneuerung, unterstützt Gemeinden auf dem Weg „Raus aus dem Öl und Gas“. Ziel der Vereinbarung ist es, die Bürgerinnen und Bürger zum Umstieg auf erneuerbare Energiequellen zu motivieren.

Gemeinsam mit der Energie- und Umweltagentur strebte die Gemeinde an, jährlich 7 Prozent der Ölheizungen im Gemeindegebiet auf erneuerbare Heizsysteme umzustellen. 



v.l.n.r.: Regionsleiter Dorf- & Stadterneuerung Gerald Stradner, Bürgermeister Herbert Janschka, Energiebeauftragte DI Manuela Terzer

Abenteuer Streuobstwiesen

Im April und Mai 2024 erforschten 12 Klassen der Volksschule Wiener Neudorf die Tier- und Pflanzenwelt der Streuobstwiesen im Klosterpark. Fachlich betreut vom Naturbildungs-Team des gemeinnützigen Landschaftspflegevereins Thermenlinie Wienerwald-Wiener Becken, verbrachten 241 Schüler*innen drei Tage damit, diese artenreichen Lebensräume zu entdecken.

Die Kinder lernten die Geschichte des Klosterparks kennen und entdeckten die Sortenvielfalt von Streuobstwiesen. Diese bieten Lebensraum für bis zu 5.000 Tierarten und spielen eine wichtige Rolle für die Ernährungssicherheit. Leider sind über 80 Prozent dieser Lebensräume in den letzten 60 Jahren verschwunden.

Das Schulprogramm wurde durch die Marktgemeinde Wiener Neudorf finanziert. Die Volksschule Wiener Neudorf ist Teil der Netzwerk Natur Region, die sich für den Erhalt und die Förderung von Naturflächen einsetzt.

Kinder pflanzen Heckensträucher im Klosterpark

Mitte November 2024 pflanzten die Kinder unserer Volksschule gemeinsam Heckensträucher im Klosterpark und trugen damit aktiv zur ökologischen Gestaltung bei. Unter der fachkundigen Betreuung der Naturpädagog*innen des Landschaftspflegevereins Thermenlinie-Wienerwald-Wiener Becken lernten sie die Bedeutung der biologischen Vielfalt kennen. Die biologische Vielfalt ist mittlerweile auch in unserer Region stark bedroht. Ökologisch gestaltete Flächen im Siedlungsbereich bieten Insekten und Vögeln wieder Nahrung und Lebensraum. 



Mobilitätstag in Wiener Neudorf



Am 22. September 2024 fand der Mobilitätstag in Wiener Neudorf statt. Die Veranstaltung bot Stationen rund um das Thema Mobilität, von Ergometerspielen am Stand von Wien Energie bis hin zu einem Rad-Parcours für Kinder. Besucher*innen konnten ein kostenloses Radservice in Anspruch nehmen und sich über Carsharing informieren. Ein großes Luftbild der Gemeinde bot Überblick über Gehwege und Straßen.

Ein großes Kinderprogramm und Verpflegung durch die Feuerwehr rundeten den erfolgreichen Tag ab. 



Große Siege und junge Talente: Tischtennis-Höhepunkte



2024 war ein äußerst erfolgreiches Jahr für den Tischtennisverein Wiener Neudorf.

Der Tischtennisverein Wiener Neudorf erlebte zahlreiche Erfolge. Die Damemannschaft besiegte Bodensdorf mit 3:0 und erreichte das Viertelfinale der Bundesliga, wobei Viktoria Truzsinszki die Nationalspielerin Sterner besiegte. In der Landesliga gelang den „alten Herren“ ein großer Erfolg, unterstützt von jungen Talenten wie dem 10-jährigen Louis Fegerl, der gegen starke Gegner wie Attila Böhm gewann.

Bei den Österreichischen U19-Meisterschaften in Salzburg gewannen Jennifer Henning, Franzi Kolodziejcyk und Mark Juhasz mehrere Medaillen. Jennifer Henning erreichte das Semifinale, während Gabi Kezai im Viertelfinale glänzte. Thomas Weis und Ulf Rolinek erzielten in der Kategorie Herren Ü50 nach 20 Jahren Tischtennispause den dritten Platz. Maciej Kolodziejcyk holte im Mixed und Doppel zwei Goldmedaillen.

Auch bei den Österreichischen Meisterschaften in Kufstein gab es große Nachwuchserfolge: Mark Juhasz gewann Bronze, während Jennifer Henning, Gabi Kezai und Julia Fuchs Silber in der Mannschaft holten. Henning erreichte zudem im Einzel und Doppel den dritten Platz.



Tauchclub: Traditionelles Antauchen am Kahrteich



Bei schönem Wetter und angenehmen Temperaturen fand das traditionelle Antauchen des Tauchclubs Wiener Neudorf am Kahrteich statt. Zahlreiche Mitglieder nutzten die Gelegenheit für den ersten Tauchgang der Saison. Unter den Gästen waren unter anderem Bürgermeister Herbert Janschka mit Gemahlin, Vizebürgermeister Wolfgang Tomek, Gemeinderat Nikolaus Patoschka, Gemeinderätin Irene Orchard, Gemeinderat Günther Horák und Feuerwehrkommandant Walter Wistermayer.

Bgm. Herbert Janschka (r.) mit Vereinsobmann Roland Krammer (l.) und Taucher*innen des Clubs.



Erfolgreiche Teilnahme an den Special Olympics

Im März 2024 holte Gemeindemitarbeiter Daniel Wotzel vom Bürgerservice eine Goldmedaille bei den Special Olympics Österreich in Schladming. Mit dem Sportclub AKTIVITY reiste der Wiener Neudorfer in die Steiermark, wo die Winterspiele der Special Olympics stattfanden. Mit Bestzeit im ersten und zweiten Durchgang gewann Daniel souverän die Goldmedaille im Riesentorlauf und zeigte sein sportliches Können.



Pflanzen-Tauschbörse des Inklusionsteams

Anfang Mai 2024 fand im Klosterpark die Pflanzen-Tauschbörse des Inklusionsteams statt. Im Begegnungsgarten konnten Besucher*innen ihre Pflanzen, überzähligen Setzlinge und Ableger mitbringen und andere Pflanzen mitnehmen. Frau Gredler vom Blumengeschäft in der Friedhofstraße stand für Fragen zur Verfügung. Dazu gab es vom Inklusionsteam ein Kuchenbuffet für die Gäste.



Faschingsgilde verabschiedet den Fasching



Am Faschingsdienstag, den 13. Februar 2024, verabschiedeten wir uns gemeinsam mit der Wiener Neudorfer Gilde vor dem Gemeindeamt feierlich vom Fasching. Die Clowns-Puppe „Fasching“ wurde wieder zurück in die Kiste „eingemottet“. In einem spannenden Duell erkämpfte sich der Bürgermeister den „Schlüssel“ für das Gemeindeamt zurück.



Neue Räume für die Pfadis



PFADFINDER*INNEN
ÖSTERREICH

Am Freitag, den 13. September 2024, besichtigten viele Interessierte das neue Heim der Pfadfinder Wiener Neudorf in der ehemaligen Rot-Kreuz-Niederlassung in der Hauptstraße 64. Die Marktgemeinde Wiener Neudorf hat die sanitären Anlagen erneuert und die Räumlichkeiten adaptiert. Es entstanden ein geräumiger Bewegungsraum, ein Bastelzimmer und ein „Traumzimmer“ zum Entspannen. Die freigebliebenen Räumlichkeiten im Migazzi-Haus wurden renoviert und von der Musikschule Wiener Neudorf bezogen.



Neues Pfadliheim eingeweiht: gfGr Erhard Gredler, GRin Constanze Schöniger-Müller, Obmann Oliver Percl, GR Günther Horak, GR Bernd Fencel, GR Stelios Papadopoulos, Bgm. Herbert Janschka, 2. Vize-Bgm. Wolfgang Tomek, MBA und die Gruppenleiter Michael Fürst, Thomas Felfernig und Natascha Deimel.

Pfadfinder*innen-Frühstück



Anfang Mai 2024 fand auf der Klosterwiese vor dem Migazzi-Haus das herzliche Frühstück der Pfadfinder*innen statt. Die Bevölkerung war gegen eine freie Spende herzlich eingeladen. Viele Bürgerinnen und Bürger nutzten die Gelegenheit, um gemeinsam zu frühstücken und die Pfadfinder*innen zu unterstützen.



Musikverein Lyra in Spanien



Im März 2024 brachte der Musikverein Lyra Wiener Neudorf österreichische Klänge auf die Straßen von Castellón in Spanien! Beim Festival de Party de Castellón interpretierte der Musikverein typische österreichische Musik wie Polkas, den Radetzky Marsch und Die schöne Blaue Donau. Dieses einzigartige Repertoire begeisterte die Bewohner*innen, die ihre Fenster öffneten und klatschten. Es war eine besondere Ehre für den 115 Jahre alten Verein, das Land Österreich bei diesem internationalen Musikfestival zu vertreten. 



Beiger Mantel, Bildmitte, gesandte Botschaftsrätin BA Sonja Schraggen.

Robert Rother übergibt den Taktstock an Mag. Björn Friedrich



Nach 28 Jahren trat Robert Rother als Kapellmeister des Musikvereins Lyra zurück. Unter seiner Leitung wuchs der Verein zu einer der größten und besten Kapellen im NÖ Blasmusikverband. Rother trieb die musikalische Qualität durch intensive Arbeit mit den Registern und einzelnen Musikern voran. Seine herausragende Arbeit führte zu internationalen Auftritten, darunter in China, Irland, Rom und bald auch in Spanien.

Robert Rother wurde für seine Verdienste mit der Goldenen Dirigentennadel und dem „Salzburger Stier“ ausgezeichnet. Bei der Veranstaltung „Tanz in Tracht“ übergab er den Taktstock an seinen Nachfolger, Mag. Björn Friedrich. Friedrich, bisheriger Kapellmeister-Stellvertreter, ist seit Jahren als Klarinetten- und Saxophonlehrer in Wiener Neudorf tätig. 

Ehrung der U23-Fußballmannschaft

Im Rahmen eines Meisterschaftsspiels fand ein besonderer Festakt statt, bei dem unsere U23-Fußballmannschaft und das Trainerteam vom NÖFV für ihren Meistertitel in der Jugendgruppe Süd/Südost in der Spielsaison 2023/24 geehrt wurden.

Die Feierlichkeiten wurden von zahlreichen Ehrengästen besucht, darunter Obmann Reinhard Gepl und Bürgermeister Herbert Janschka. Diese Ehrung ist ein bedeutender Meilenstein für unsere Gemeinde und zeigt die herausragenden Leistungen durch Teamarbeit, Einsatz und Leidenschaft. 



© SC Wiener Neudorf

HC Wiener Neudorf: Internationale Erfolge und spannende Saison



Der HC Wiener Neudorf erlebte bedeutende Erfolge. Anfang des Jahres gewann Marianne Pultar mit dem österreichischen Damen-Team Silber bei der Hallenhockey-Weltmeisterschaft in Südafrika und Anfang 2024 Bronze bei der Hallen-Europameisterschaft in Berlin. Zusammen mit Torfrau Michaela Streb, ebenfalls vom HC Wiener Neudorf, beeindruckten sie auf internationalem Niveau. Im Frühjahr durften die Neudorf-Damen drei Großereignisse bestreiten: das österreichische Hallenfinale (4. Platz), die Da-

men-EM in Prag (3. Platz) und den Europacup in Polen, wo sie den 5. Platz belegten. Kurz vor Beginn der Herbst-Meisterschaft feierte Marianne Pultar ihren 100. Teameinsatz und wurde im Rahmen der Europameisterschaft für ihre 100 Teamspiele geehrt. Außerdem organisierte der HC Wiener Neudorf erstmals ein 4-Nationen-Turnier, bei dem Teams aus Deutschland, Polen, Ungarn und Österreich spannende Spiele in freundschaftlicher Atmosphäre boten.

Erfolgreiches Jahr für den Squashverein Wiener Neudorf

Der Squashverein Wiener Neudorf hatte ein außergewöhnliches Jahr. Bei der Staatsmeisterschaft holte Jacqueline Psychär ihren sechsten Titel ohne Satzverlust, während Jakob Dirnberger Silber gewann. Das Damen-Team erreichte bei der Europameisterschaft in Bukarest Platz 5. Im Mai sicherten sich die Damen der NV Squash Union Wiener Neudorf-Mödling den sechsten Bundesligatitel in Folge. Der erfolgreiche Auftakt in die neue Bundesligasaison bestätigte ihre Dominanz. Jacqueline Psychär beeindruckte auch international, erreichte das Halbfinale beim Monit Czech Open und setzte ihre Profikarriere fort. Ein bemerkenswertes Jahr für den Squashverein Wiener Neudorf!



Fechtclub Wiener Neudorf: Ein Jahr voller Erfolge



Der Fechtclub Wiener Neudorf hatte ein sehr erfolgreiches Jahr. David Hertel beeindruckte beim Weltcupturnier in Udine mit einer starken Leistung und erreichte als einziger Österreicher die Runde der letzten 128. Bei den Unioncups in Krems glänzten die jungen Fechter*innen des Vereins, insbesondere Florian Hertel, der den Tagessieg in der U12-Altersklasse holte.

Bei den Staatsmeisterschaften in Wels erreichte das Herren-Degen-Team des Fechtclubs den 7. Platz und besiegte dabei den favorisierten Vorjahres-Staatsmeister Dynamo Wien. In der Young Diamonds Challenge überzeugten die jungen Talente erneut, mit Franziska Gützer (1.) und Florian Hertel (5.), die sich jeweils herausragend platzierten.

Die Landesmeisterschaften in Grafenegg brachten weitere Erfolge, darunter Podiumsplätze für Katharina (2.) und Franziska Gützer (3.) sowie Florian Hertel (2.). Im Herbst feierte der Fechtclub sein 50-jähriges Bestehen, bei dem die erfolgreichsten Fechter des Vereins geehrt wurden.

David Hertel setzte seine beeindruckende Serie beim U20/U23 Europa-Cup-Turnier in Oslo fort, wo er den 18. Platz belegte und bester Österreicher wurde. Mit diesen Erfolgen qualifizierte er sich für die Junioren-EM und -WM 2025. 



Neue Ausstellung im eumigMuseum



Im Mai 2024 wurde im eumigMuseum die Ausstellung „100 Jahre Radio“ im großen Stil eröffnet. Präsentiert wurden interessante Exponate seit den 1930er Jahren.

Die Organisatoren Uschi und Gus Seemann vom Förderverein eumigMuseum begrüßten Gäste, Freunde, Bekannte und Vertreter der Gemeinde. Unter den Gästen waren auch Frau Dr. Eglė Račinskienė, Gesandte der Botschaft Litauen in Österreich, sowie namhafte Archivare wie Mag. Paulina Petri vom Dokumentationsarchiv Funk und Mag. Robert Pfundner von der Österreichischen Mediathek. 

Lebenshilfe: Eröffnung der Werkstätte im Poyerhaus

Ende Juni 2024 wurden in Wiener Neudorf das 60-jährige Bestehen der Lebenshilfe Niederösterreich und die Eröffnung der Werkstätte im Poyerhaus gefeiert. Lebenshilfe Österreich Präsidentin, Fritzi Pospischil, freute sich, nicht nur 60 Jahre Lebenshilfe Niederösterreich, sondern auch 45 Jahre Lebenshilfe Mödling sowie die Werkstatteöffnung im Poyerhaus gemeinsam feiern zu können. 

Unter den vielen Gästen waren auch Landtagsabgeordneter Hannes Weninger, Bürgermeister Herbert Janschka, 2. Vize-Bgm. Wolfgang Tomek und ehem. Bürgermeister Christian Wöhrleitner.



Tag der offenen Tür der Vereine

Am 8. September 2024 präsentierten sich die Vereine der Markt-gemeinde Wiener Neudorf in ihren Wirkungsstätten mit einem abwechslungsreichen Programm. Sport, Action, Freizeit und Zusammenhalt waren an sieben Standorten geboten: Freizeitzentrum, Sporthalle und Sportplatz, Migazzi-Haus und Klosterpark, Näh-schule und eumigMuseum, Kahrteich, Volkshaus und Turnsaal der Volks-schule. Bei dieser Gelegenheit wurde auch die neue Vereinsbroschüre, die die Angebotsbreite dokumentieren soll, präsentiert.



Tennis: Meistertitel für die erfolgreichen Senioren

Knapp vor den Sommerferien ging nach einigen wetterbedingten Nachtragsspielen die Frühjahrsmeisterschaft der Tennismeisterschaften im Kreis Süd/Ost zu Ende. Obmann Rudi Löffler freut sich: "Die Herren (65) waren das Maß aller Dinge."



v.l.n.r.: Souveräne Herren 65 wurden Meister: Vrana Anton, Harrer Hans, Waldhör Herbert, Leitner Johann, Kautzner Gerhard, Gaa Peter, Konek Hannes, Hronik Milan.

Obmannwechsel beim Kleingartenverein Anningerblick



1. Vize Bgm. Norman Pigisch, Bgm. Herbert Janschka, Yvonne Siegmeth (Kassierin), Jürgen Baumgartner (Obmann), Harald Kallenda (Stellvertretender Obmann), Ira Kallenda (Schriftführerin), gfGR Herbert Kammer, GR Dr. Spyros Messogitis, Eva Hudec (ehem. Kassierin), Erwin Hudec (ehem. Obmann), GRin Irene Orchard, GRin Gaby Janschka und gfGR Erwin Gredler.

Am 20. August verabschiedete der Kleingartenverein Anningerblick seinen langjährigen Obmann Erwin Hudec, der seine Tätigkeiten nach großem Engagement in jüngere Hände legte. Die Veranstaltung fand in der Vereinshütte statt und wurde von vielen Vereinsmitgliedern und Gästen aus der Gemeindepolitik begleitet. Der neue Vorstand, bestehend aus Jürgen Baumgartner (Obmann), Ira Kallenda (Schriftführerin), Yvonne Siegmeth (Kassier) und Harald Kallenda (Stellvertretender Obmann), freut sich darauf, die erfolgreiche Arbeit von Herrn Hudec fortzuführen.

Gedenkverein KZ-Nebenlager Guntramsdorf/Wiener Neudorf

Am 2. November 2024 fand im Migazzi-Haus die gut besuchte Veranstaltung „Verschwundene Wiener Neudorfer*innen“ statt. Dr. Thomas Schwarz präsentierte Forschungsergebnisse über in der NS-Zeit verfolgte und vertriebene Personen und Familien aus Wiener Neudorf. Insgesamt wurden 23 Opfer identifiziert, darunter fünf jüdische Opfer, vier Roma und Sinti sowie sieben Personen, die aus politischen und anderen Gründen verfolgt wurden. Sieben weitere wurden Opfer der Euthanasie.



Jürgen Gangoly (Gedenkverein KZ-Nebenlager Guntramsdorf/Wiener Neudorf), Dr. Thomas Schwarz und Bgm Herbert Janschka

Kooperation zwischen Gemeindebücherei und Feuerwehr



Im September 2024 fand eine besondere Kooperation zwischen der Gemeindebücherei und der Freiwilligen Feuerwehr Wiener Neudorf statt. Vier Feuerwehrleute besuchten die Bücherei und das Team bereitete spannende Lesestoffe und Bilderbücher zum Thema Feuerwehr vor. Lukas Derkits von der Freiwilligen Feuerwehr brachte Helme und Jacken mit, die die Kinder anprobieren durften. Ein echtes Feuerwehrauto stand zur Besichtigung bereit und jedes Kind hatte die Gelegenheit, mit dem Feuerweherschlauch zu spritzen.

Die Feuerwehrleute erklärten den neugierigen Kindern alles genau und sorgten dafür, dass alle viel Spaß hatten. Die Veranstaltung war ein großer Erfolg und zog viele Kinder an, die begeistert von den Erlebnissen berichteten.



Unwetter-Einsatzkräfte in Wiener Neudorf



Am Freitag, den 13. September 2024, traf ein schweres Unwetter Wiener Neudorf mit Dauerregen, Kälte und Sturmböen. Bundes-, Landes- und Bezirksstellen warnten nahezu stündlich davor. Die Marktgemeinde Wiener Neudorf dankt ihren Einsatzkräften für den großartigen Einsatz. Wochenend-Outdoor-Veranstaltungen wurden abgesagt und zahlreiche Gebiete gesperrt. Die Freiwillige Feuerwehr war im Dauereinsatz, um Sturmschäden zu beseitigen und Überflutungen zu verhindern. In Wiener Neudorf hatten wir vergleichsweise Glück im Unglück. Unserem Team vom Wirtschaftshof und den Kameraden der Feuerwehr gilt besonderer Dank für ihren unermüdlichen Dauereinsatz. Es folgten umfangreiche Aufräumarbeiten im gesamten Ortsgebiet.

Traditionelle Allerheiligen-Prozession

Traditionell fand in Wiener Neudorf am 1. November die feierliche Allerheiligen-Prozession statt. Sie begann im Park der Erinnerung und führte zum Ortsfriedhof, weiter zum Schwesternfriedhof und schließlich zum Kriegerdenkmal. Den Abschluss bildete ein feierliches Hochamt.

Am Ortsfriedhof gedachten wir derjenigen, die in den letzten 12 Monaten verstorben sind. Mit dem Verlesen ihrer Namen setzten wir ein Zeichen der Erinnerung und Wertschätzung, um zu zeigen, dass wir sie nie vergessen werden.



Blackout-Broschüre: Herausgabe des Ratgebers

Im Jahr 2024 veröffentlichte die Marktgemeinde Wiener Neudorf einen Ratgeber für den Ernstfall eines Blackouts. Darin wurden wichtige Informationen zu Strom-Mangellage und Blackout sowie praktische Tipps zur Vorbereitung auf solche Notfälle zusammengefasst. Der Ratgeber diente zudem als hilfreiches Nachschlagewerk in anderen Krisensituationen.

Besonderer Dank galt Herrn Lukas Derkits von der Stabsstelle für Brand- und Katastrophenschutz, der die Informationen für den Ratgeber zusammengetragen hat. Die Herausgabe trug wesentlich zur Aufklärung und Sensibilisierung der Bevölkerung bei.



Neue Defibrillatoren für die Polizei



Am 20. August 2024 wurden im Rahmen der Initiative „Wiener Neudorf – Ein Dorf lernt retten“ drei moderne Defibrillatoren an die Polizei Wiener Neudorf übergeben. Diese Maßnahme erhöht die Überlebenschancen beim plötzlichen Herztod erheblich und macht Wiener Neudorf „herzsicherer“.

POLIZEI

v.l.: gfGR Werner Heindl, Kontrollinspektor Johann Punz, Chefinspektor Hannes Haselbacher, Bgm. Herbert Janschka, Abteilungsinspektorin Bianca Barra und GR Gilbert Mayr.

Rettungsangebot: First Responder

Gemeinsam mit dem Roten Kreuz verstärkte Wiener Neudorf im Jahr 2024 die akute Gesundheitsversorgung im Rettungsfall durch das „First Responder“-Konzept. Freiwillige Rot-Kreuz-Mitarbeiter mit Sanitätsausbildung leisteten ehrenamtlich rasche Erstversorgung. Sie wurden in dringenden Notfällen alarmiert und fuhren zum Einsatzort, um noch vor dem Eintreffen des Rettungsdienstes fachkundige Erste Hilfe zu leisten. Da die Mitarbeiter aus Wiener Neudorf stammten und innerhalb weniger Minuten vor Ort waren, spielten die First Responder eine wichtige Rolle in der Notfall-Erstversorgung der Bevölkerung.

In Niederösterreich wurden First Responder bereits in vielen Gemeinden erfolgreich eingesetzt. Die ersten fünf ehrenamtlichen Mitarbeiter in Wiener Neudorf wurden mit einem Notfallrucksack, einer Sauerstoffflasche, einem Defibrillator und einem Funkgerät ausgestattet. Diese Kosten übernahm die Marktgemeinde Wiener Neudorf.



POLIZEI



Freiwillige Feuerwehr: Jahresbilanz 2024



Seit Jahren verzeichnet die Freiwillige Feuerwehr Wiener Neudorf eine stetige Zunahme der Einsatzzahlen. Mit 644 Einsätzen im Jahr 2024 wurde eine der höchsten Zahlen seit 2017 erreicht. 18 Menschen und 10 Tiere konnten 2024 aus Notlagen gerettet werden! Durchschnittlich rückte man mit mehr als zwei Fahrzeugen und 10 Einsatzkräften zu jedem Einsatz aus. Auch die 30 überörtlichen Einsätze des Jahres belegen zudem, dass man zu jeder Tages- und Nachtzeit auf die Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr Wiener Neudorf vertrauen kann.

Technische Einsätze dominieren: Wie in ganz Österreich machen auch in Wiener Neudorf technische Einsätze den Großteil der Alarmierungen aus. Mit einem Anteil von 65 % waren diese Einsätze stark vertreten. Allein über 230 Einsätze fanden dabei auf den betreuten Autobahnen und Bundesstraßen statt.

Brände blieben nicht aus: Während das Gemeindegebiet von größeren Brandeinsätzen weitgehend verschont blieb, musste die Feuerwehr zu zahlreichen Fahrzeugbränden im höherrangigen Straßennetz ausrücken. Besonders in Erinnerung blieben jedoch die überörtlichen Anforderungen zum Waldbrand in Mödling sowie der Großbrand Anfang September im Industriezentrum Niederösterreich Süd.

Ausbildung bleibt unverzichtbar: Trotz der hohen Einsatzzahlen bleibt die Ausbildung der Mitglieder ein zentraler Schwerpunkt. Nur durch regelmäßige Schulungen und Übungen können die Einsatzkräfte auch künftig sicher und effizient handeln. Die Kombination aus Einsatzerfahrung und kontinuierlicher Weiterbildung macht die FF Wiener Neudorf zu einem starken Partner in der Gefahrenabwehr.

Freudige Ereignisse und Zuwachs: Das Jahr 2024 brachte auch kameradschaftliche Ereignisse: Gleich drei Feuerwehrhochzeiten wurden gefeiert – ein Anlass, der Hoffnung auf potenziellen Feuerwehr-Nachwuchs gibt. Ein kleines, aber spürbares Wachstum konnte bereits bei der Feuerwehrjugend verzeichnet werden. Dies ist vor allem dem Betreuersteam zu verdanken, das die jungen Mitglieder im Alter von 10 bis 15 Jahren mit Engagement und frischen Ideen fördert.



Grätzlfeste 2024: Direkter Draht zur Gemeinde

An vier sommerlichen Freitagen nutzten Bürgerinnen und Bürger die Gelegenheit, direkt mit Bürgermeister Herbert Janschka, dem Gemeindeteam und den anwesenden Gemeinderäten über Wünsche, Anliegen und Probleme zu sprechen. Insgesamt wurden knapp 150 Anfragen, Wünsche, Vorschläge und Hinweise gezählt. Diese wurden nacheinander abgearbeitet, wobei die meisten Anliegen die Abteilung „Verkehr, Bau und Umwelt“ betrafen. 



Neue Website der Marktgemeinde Wiener Neudorf



Mit großer Freude präsentierte die Gemeinde im Oktober 2024 die neue Website, die den Anforderungen der Barrierefreiheit entspricht. Die neue Website erfüllt aktuelle Standards der Web-Zugänglichkeit, einschließlich leicht lesbarer Schriften, hochkontrastreicher Darstellungsoptionen und Unterstützung für Screenreader-Technologien.

Zusätzlich wurde die Website technisch auf den neuesten Stand gebracht und durch zeitgemäße Funktionen ergänzt. Meist angefragte Themen werden nun automatisch in den Vordergrund gereiht. Informationen, wie der Speiseplan der Bildungseinrichtungen, können regelmäßig per E-Mail abonniert werden. Der Suchmodus wurde optimiert und die Geschwindigkeit beim Durchsuchen der Website erheblich erhöht.

Ein wesentliches Ziel der Neugestaltung war es, Informationen übersichtlich und intuitiv auffindbar zur Verfügung zu stellen. Da der überwiegende Teil der Zugriffe über mobile Endgeräte erfolgt, wurde die Website primär für diese programmiert und anschließend für Desktop-Anwendungen adaptiert. 

Willkommensfest in Wiener Neudorf

Am 10. November fand im Festsaal Wiener Neudorf ein herzliches Willkommensfest für Neuankömmlinge statt. Bürgermeister Herbert Janschka eröffnete den Nachmittag mit einem Überblick über die Geschichte und das aktuelle Kulturprogramm der Gemeinde. Amtsleiter Mag. Patrick Lieben-Seutter führte die Gäste durch Info-Stände, an denen sich Bauamt, Bürgerservice, Feuerwehr, Wirtschaftshof, Bücherei und verschiedene Vereine vorstellten. Roland Krammer vom Tauchclub und Uschi Seemann vom Eumigmuseum hielten Vorträge, während das Percussion Ensemble der Musikschule für musikalische Unterhaltung sorgte. 



Partnergemeinde Bärnkopf: Spendenaktion, Fasching, Wanderung und Erdbeerfest

Unter dem Motto „Zusammen können wir etwas bewegen“ veranstaltete der Turnverein Bärnkopf einen Glühweinstand und erzielte € 1.300,- für den Verein „Unser G'schäft in Bärnkopf“.

Die Kinderfreunde Bärnkopf organisierten in den Semesterferien einen Faschingsnachmittag im Pfarrhof, wo die verkleideten Kinder viel Spaß beim Basteln, Spielen und Umhertoben hatten.

Am 28. April 2024 eröffnete die „Tut gut!“ Gesundheitsvorsorge die neue Wandersaison mit einem Bewegungssonntag. In Bärnkopf trafen sich 34 Wanderbegeisterte, um eine 5 Kilometer lange Strecke zurückzulegen und sich anschließend in der Einkehrstube Wackelstein zu stärken.

Die Kinderfreunde Bärnkopf veranstalteten ebenfalls einen Erdbeerverkauf im Freizeitzentrum, wo man bei Kaffee und Kuchen den sonnigen Nachmittag genoss und die Kinder Spaß in der Hüpfburg hatten.

Der Musikverein Bärnkopf trat heuer erstmals zu einer Marschmusikwertung an und wurde bei der Sieger*innenehrung mit vielen Punkten belohnt. Im August fand ein Keramik-Workshop für Kinder im Atelier Johanna Wibmer statt, bei dem die Kinder Basiswissen zum Thema Ton erlernten und eigene Werke töpften.



Ram²
Immobilien

Immobilien mit Rundum Service
Antonio Ramirez- Ram² Immobilien

Ihr Ansprechpartner
beim Kauf, Verkauf und Vermietung von Immobilien

www.ram2immobilien.com
office@ram2immobilien.com
+4369917121430



ELEKTRO
GRAFENEDER GmbH

IZ-NÖ Süd, Straße 2c Obj. M34
2351 Wiener Neudorf

Tel.: +43 2236 / 66 08 54
office@elektro-grafeneder.at

Goldene (50), Diamantene (60) und sogar Steinerne Hochzeit (67,5 !) feierten 2024



Hermine & Josef Freiler (60)



Helga und Mag. Hans-Peter Fietz (60)



Helga & Karl Korunka (60) mit Enkeltochtern Elisabeth & Julia



Veronika & Erich Stracker (60) mit Tochter und Schwiegersohn



Theresia & Emmerich Krammer Steinerne Hochzeit (67,5)



Irmgard & Hans Satra (50)

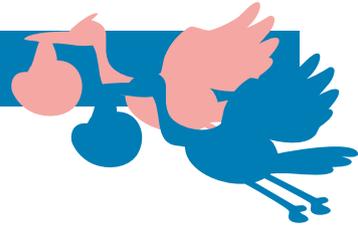


Elfriede & DI Karl Heinz Gunzl (50)



Lieselotte & Helmut Langegger (60)

Geburten



Im Jahr 2024 wurden 72 Babys in Wiener Neudorf gemeldet (2023: 68).
Wir gratulieren den frischgebackenen Eltern und wünschen alles Gute. Danke für die lieben Fotos für unsere Gemeindezeitung!



11.03.24 Mikail Tunaboylu



05.02.24 Matthias Turri



09.02.24 Leni Hacker



08.05.24 Arya Nue



13.03.24 Nadja Bielohaubek-Horvath



20.05.24 Raphael Josef Klemm



02.04.24 Matthias Nöbauer



15.06.24 Adam Ronaszeki



21.05.24 Konstantin Schimpersky-Rusek



29.06.24 Tamara Drljejan



04.06.24 Florentina Stefanie Freudenthaler



06.07.24 Olivia Clara Fürndraht

